

SCHUL²⁰²¹

Na|vi|ga|tor

Frankfurts weiterführende Schulen

Hauptschule

Realschule

Gymnasium

Integrierte Gesamtschule

Kooperative Gesamtschule

Private Schule



©istock



Freie Christliche Schule Frankfurt am Main

Staatlich anerkannte Privatschule

- Harmonische Schumatmosphäre
- Engagierte, freundliche Lehrkräfte
- Bewährte Unterrichtsmethoden
- Nachmittagsbetreuung ab Unterrichtsschluss bis 16.30 Uhr
- Alles unter einem Dach: Grundschule, Realschule und Gymnasium
- Gütesiegel Hochbegabtenförderung
- Modernes, neues Schulgebäude
- Moderates Schulgeld

■ Grundschule ■ Realschule ■ Gymnasium

Kaum eine Entscheidung hat eine solche Tragweite wie **die Wahl der richtigen Schule**. Entscheidende Phasen in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen finden in der Schule statt. Die Freie Christliche Schule Frankfurt bietet als staatlich anerkannte Privatschule eine besondere Alternative. Eine **harmonische Schumatmosphäre, engagierte Lehrerinnen und Lehrer** sowie gute und **bewährte Unterrichtskonzepte** sind die Grundlage für den Lernerfolg unserer Schülerinnen und Schüler.

Methodenkompetenz

Neben der Wissensvermittlung legen wir besonderen Wert auf die Erlangung wichtiger Methoden- und Medienkompetenzen. Deshalb stehen

- **Methodentraining**
- **Präsentationstechniken**
- **Naturwissenschaftliche Experimente und**
- **Computerausbildung**

als ordentliche Fächer auf dem Stundenplan.

Erfolgreiche Schule

Viele unserer Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig an renommierten Wettbewerben wie „Jugend forscht“, Bundeswettbewerb Fremdsprachen oder dem Europawettbewerb mit großem Erfolg teil. 2016 verlieh das Hessische Kultusministerium der FCSF das Gütesiegel Hochbegabung.

Gymnasium: 9 Jahre gut nutzen

Den neunjährigen gymnasialen Bildungsgang haben wir konsequent weiterentwickelt. Davon profitieren unsere Schülerinnen und Schüler heute. In den vergangenen Jahren lagen die Jahrgangsdurchschnitte im Abitur zwischen 1,9 und 2,2.

Realschule: Alle Optionen offen

Etwa 70% unserer Realschüler besuchen nach dem mittleren Bildungsabschluss eine gymnasiale Oberstufe. Unsere Realschule wurde mehrfach im Wettbewerb „Beste Realschule Hessens“ ausgezeichnet. 2020 lag der Jahrgangsdurchschnitt im Realschulabschluss bei 2,1.

Grundschule: Gemeinsam lernen

In einem harmonischen Miteinander gelingt eine gute und ruhige Lernatmosphäre. Mit bewährten Unterrichtsformen und dem Einsatz ausgewählter Lehrwerke lernen die Schülerinnen und Schüler von Anfang an die korrekte Rechtschreibung, die Grundrechenarten und das spielerische Erforschen von Sachthemen. Ausflüge, Klassenfahrten, Eltern-Kind-Nachmittage und Feste gehören zum bunten Schulleben. Bei uns fällt kein Unterricht aus und wir „packen“ den Unterrichtsstoff - eine gute Vorbereitung für die weiterführende Schule!

Besuchen Sie uns!

Offene Türen*
Mittwoch, 20.01.2021
Donnerstag, 21.01.2021
Freitag, 22.01.2021
jeweils 14-18 Uhr

- **Exklusive Führungen durch die Schule**
- **Informationen von Schulleitung und Kollegium**
- **Unter geltenden Hygienevorschriften**

* **Nur mit Anmeldung. Buchen Sie einen Termin: 069 - 42 000 30**



Gerne senden wir Ihnen unser Informationsheft zu.

Freie Christliche Schule Frankfurt am Main

Orber Straße 4
60386 Frankfurt
069 - 42 000 30
sekretariat@fcsf.de

www.fcsf.de

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler,



Ich begrüße Sie alle herzlich als Leserinnen und Leser des Schulnavigators. Die Stadt Frankfurt ist innerhalb von wenigen Jahren auf über 760.000 Einwohnerinnen und Einwohner gewachsen, einhergehend damit auch die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die in Frankfurt zur Schule gehen. Zurzeit sind es 62.256 Schülerinnen an allgemeinbildenden Schulen und gut 35.000 an Berufsschulen.

Aufgrund des raschen Wachstums der Stadt und der Zahlen von Schülerinnen und Schülern haben wir in den letzten vier Jahren neun zusätzliche Schulen eröffnet. Zumindest für die letzten 100 Jahre der Stadtgeschichte war dies ein einmaliger Vorgang, der uns alle auch mit Stolz erfüllt. Weitere Schulen werden gebaut, analog zum geplanten Wohnungsbau und den zu erwartenden Nachverdichtungen. Unser neuer Planungsrahmen für Grundschulen – und bald auch für weiterführende Schulen – setzt hier architektonisch neue Maßstäbe. Unter www.isep.frankfurt-macht-schule.de können Sie sich bei Interesse über den Schulentwicklungsplan der Stadt Frankfurt informieren.

Im Schulnavigator werden Ihnen die weiterführenden öffentlichen Schulen der Stadt sowie viele Schulen privater Anbieter in und um Frankfurt vorgestellt, der Einfachheit halber nach Schulformen geordnet. Die Staatlichen Schulen in Frankfurt sind ausgesprochen gut aufgestellt und bieten ein vielfältiges Angebot, sowohl im

sprachlichen als auch im musischen Bereich ebenso wie in den MINT-Fächern.

Orientieren Sie sich im Schulnavigator über die Vielfalt der Schulen und über die unterschiedlichen Bildungswege, ein Abitur kann sowohl in Gesamtschulen mit Oberstufe, als auch an bestimmten Berufsschulen, den Gymnasien und eigenständigen Oberstufengymnasien erworben werden. Auf jeden Fall erhält ein Kind insbesondere beim Übergang von der vierten in die fünfte Klasse einen Platz in dem angewählten Bildungsgang, wie es das Hessische Schulgesetz vorsieht.

Schauen Sie sich die Schulen, die Sie interessieren, gemeinsam mit Ihrem Kind an und nutzen Sie die Tage der offenen Tür. Gerade erst kürzlich eröffnete Schulen, die sich noch im Aufbau befinden, erfreuen sich immer größer werdender Beliebtheit, bieten Sie doch die einmalige Chance, an der Gestaltung einer wachsenden Schulgemeinde mitzuwirken – sei es in der Schülervertretung oder als Elternbeirat.

Ich wünsche Ihnen Freude beim Lesen und Ihrem Kind einen erfolgreichen Übergang in Klasse fünf.

Sylvia Weber

Sylvia Weber
Dezernentin für Integration und Bildung

Was folgt nach der Grundschule?

Der Wegweiser von RheinMain.Media zur Wahl der weiterführenden Schule

Spätestens mit dem Beginn des vierten Schuljahres beginnt für Frankfurts Schülerinnen und Schüler und deren Eltern eine besonders aufregende Zeit. Bis Anfang März 2021 gilt es, sich für einen Bildungsgang sowie eine Erst- und Zweitwunschschule zu entscheiden. Doch was bedeutet Bildungsgang, wie unterscheidet er sich von der Schulform und nach welchen Kriterien sollte die Wunschschule mit Erst- und Zweitwunsch ausgewählt werden? Ist vielleicht eine Privatschule mit einem besonderen pädagogischen Konzept, inhaltlichen Schwerpunkt oder konfessioneller Bindung besser geeignet?

Mit dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 haben die Schülerinnen, Schüler wie auch die Lehrer erste Erfahrungen mit dem Homeschooling gesammelt. Reibungslos ging das in den wenigsten Fällen vorstatten. Wir betrachten den Status quo, die Anforderungen an die Stadt Frankfurt, die Schulen und Lehrer sowie die Chancen und Risiken digitaler Bildung aus verschiedenen Blickwinkeln

in unserem Schwerpunktthema. Dazu sprachen wir mit dem Bildungsdezernat, den Digitalen Helden und mit der neuen Vorsitzenden des Stadtelternbeirats, Julia Frank.

Nicht nur Schule selbst ist zu Pandemiezeiten anders als gewohnt, auch die Wahl der weiterführenden Schule stellt andere Anforderungen: viele Tage der offenen Tür finden unter besonderen Hygieneauflagen oder gar virtuell statt. Kurzfristige Änderungen sind zudem jederzeit möglich. Besuchen Sie für aktuelle Informationen daher am besten regelmäßig die Webseiten der Schulen, die für Sie und Ihr Kind in Frage kommen.

Wie gewohnt finden Sie eine Auflistung aller öffentlichen weiterführenden Schulen Frankfurts sowie eine Auswahl an privaten Schulen übersichtlich in der Blattmitte.

Ein gutes Händchen bei der Schulwahl wünscht Ihnen

Ihr Schulnavigator



Die Erste private Europäische Schule in Deutschland in Bad Vilbel.



ES RM

Erfolgreichste Neugründung der letzten Jahre.

Europäische Schule RheinMain

Theodor-Heuss-Str. 65
61118 Bad Vilbel
t: +49-6101 505 66 0
e: info@es-rm.eu
w: es-rm.eu

Wie war Dein Übergang?

Wie haben drei Fünftklässler aus Frankfurt am Main gebeten, von ihren Erfahrungen mit dem Übergang in die weiterführende Schule zu berichten.

■ **Liza Frank, 10 Jahre, besucht seit diesem Schuljahr auf die Schillerschule.** sehr nett. Und ich kannte auch schon einige Kinder.

Was ist für Dich der größte Unterschied im Vergleich zur Grundschule?

Der größte Unterschied ist, dass die Schule viel größer ist. Eine Mensa gibt es auch nicht in der Grundschule. Außerdem sind etwas mehr Kinder in der Klasse. Früher musste ich fast nie lernen und jetzt nervt es, dass wir viel üben müssen.

Welches sind Deine Lieblingsfächer?

Am liebsten mag ich Mathe, Deutsch, Kunst und Ethik. In Ethik machen wir spannende Sachen, wir sprechen z.B. über Familie und Gerechtigkeit. Die meisten Lehrer an unserer Schule sind sehr nett.

War die weiterführende Schule Deine Wunschschule? Falls ja, warum?

Ja, die Schillerschule war meine Wunschschule, da vieles perfekt passt. Die Fächer, die ich mag, sind in dieser Schule auch wichtig, z.B. Kunst und auch Mathe. Und außerdem ist der Weg von mir zu Hause aus nicht sehr weit.

Was möchtest Du später werden?

Astronautin

Wie kommst Du in Deine neue Schule und nach Hause?

Meistens laufe ich.

Gehst Du mittags in der Schule essen? Wie schmeckt es Dir dort?

Ich gehe ungefähr zwei Mal in der Woche dort essen. Manchmal schmeckt es mir nicht so gut. Aber manche Gerichte schmecken richtig lecker, z.B. Bratwurst mit Kartoffeln oder Ofenkartoffeln mit Quark.

Kannst Du bereits Mitschüler und hast Du schon neue Freunde gefunden?

Richtige neue feste Freunde habe noch nicht gefunden. Aber ich verstehe mich mit allen Mädchen sehr gut, alles sind

■ **Ella Reiche, 10 Jahre, geht seit diesem Schuljahr auf die IGS Süd.**

Was ist für Dich der größte Unterschied im Vergleich zur Grundschule?

Ich finde der größte Unterschied ist dass wir keinen Frontalunterricht haben.

War die weiterführende Schule Deine Wunschschule? Falls ja, warum?

Sie war meine Wunschschule, weil mir das Lernkonzept gut gefallen hat.

Kannst Du bereits Mitschüler und hast Du schon neue Freunde gefunden?

Ich kannte schon zwei Mitschüler und habe auch schon neue Freunde gefunden.

Welches sind Deine Lieblingsfächer?

Meine Lieblingsfächer sind Werkstatt und Sport.

Was möchtest Du später werden?

Weiß ich noch nicht.

Wie kommst Du in Deine neue Schule und nach Hause?

Mit dem Fahrrad.

Gehst Du mittags in der Schule essen? Wie schmeckt es Dir dort?

Ich gehe in der Mensa essen. Es schmeckt so mittelmäßig.

■ **Jonas Reiche, 10 Jahre, geht seit diesem Schuljahr auf die Schillerschule.**

Was ist für Dich der größte Unterschied im Vergleich zur Grundschule?

Die längeren Pausen. Mehr Schüler in meiner Klasse.

War die weiterführende Schule Deine Wunschschule? Falls ja, warum?

Ja, weil meine Schwestern auch auf der Schule sind.

Kannst Du bereits Mitschüler und hast Du schon neue Freunde gefunden?

Ja, einige aus Grundschule. Ja, ein paar.

Welches sind Deine Lieblingsfächer?

Sport und Englisch und Mathe

Was möchtest Du später werden?

Ingenieur

Wie kommst Du in Deine neue Schule und nach Hause?

Mit dem Fahrrad.

Gehst Du mittags in der Schule essen? Wie schmeckt es Dir dort?

Manchmal und es schmeckt gut.

Elf neue Schulen bis 2024

Aktualisierter Schulentwicklungsplan passt sich Frankfurts Wachstum an

Binnen vier Jahren soll es in Frankfurt am Main über 10 000 Schülerinnen und Schüler mehr an den allgemeinbildenden Schulen geben, insgesamt werden es 2024/2025 rund 73 400 sein. Auf den stark wachsenden Bedarf reagiert der Magistrat mit seinem im Juni 2020 verabschiedeten angepassten Schulentwicklungsplan (SEP).

Insgesamt elf neue Schulen sollen in diesem Zeitraum entstehen: acht neue Grundschulen, ein Gymnasium sowie je eine kooperative und integrative Gesamtschule.

Nicht mit eingerechnet sind die bereits in Planung oder Bau befindlichen Schulen aus dem vorherigen SEP, der mittlerweile jährlich fortgeschrieben wird. Dazu zählen die Grundschule Niederrad und die beiden Gymnasien im Osten Frankfurts sowie der Region Mitte-Nord.

Nach Aussagen der Stadt werden in Neubaugebieten Grundschulen gleich mit eingeplant, die teils über räumliche Puffer, sogenannte Sondercluster, für eine spätere bedarfsgerechte Erweiterung verfügen.

Die Investitionen der Stadt fließen aber nicht ausschließlich in den Schulneubau. Waren es 2017 noch 95 Millionen Euro, so fließen im Jahr 2020 bereits rund 175 Millionen in den Neubau und



die Sanierung der städtischen Schulen. Im Sommer wurde so nach Auskunft des Amts für Bau und Immobilien an 100 der 167 Frankfurter Schulen gebaut – nicht zuletzt zum Zwecke der ökologischen und ökonomischen Sanierung von Bestandsbauten. Auch in die Infrastruktur

wird nach langen Verzögerungen investiert: die rund 50 Millionen Euro aus dem Digitalpakt von Bundes und Ländern sollen Bildungsdezernentin Sylvia Weber zufolge nicht nur in den Ausbau mit WLAN fließen, auch die Anschaffung von Laptops, Tablets, digitalen White-

boards und Beamern ist mittlerweile beschlossene Sache. Ebenfalls soll die Serverstruktur und Clouddienste ausgebaut werden, verkündet das Dezernat. Gleichwohl wird es bis zum Jahr 2024 dauern, bis sämtliche Schulen über drahtloses Internet verfügen.

Liebe, Interesse, Begeisterung, Humor und Intuition. Das ist ungeheuer viel – aber darum geht es. Rudolf Steiner, 1922

Weitere Informationen unter www.waldorfschule-frankfurt.de

Freie Waldorfschule Frankfurt am Main

Tag der offenen Tür

Bilingualer Kindergarten → Bilinguale Eingangsstufe → Bilinguale Grundschule → Bilinguales Gymnasium

Lernen Sie unser bilinguales Konzept kennen

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**
Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

Open Fridays
Online oder vor Ort!*

50 % Englisch, 100 % Persönlich – unser bilingualer Unterricht

Termine und Voranmeldung unter <https://accadis-isb.eu/open-friday>
*) Je nach Infektionsgeschehen begrüßen wir Sie online oder vor Ort.

Cambridge Assessment International Education
Cambridge International School

one step ahead

Welcher Bildungsgang, welche Schulform?

Tipps zur richtigen Schulwahl

In Frankfurt am Main gibt es etwa 70 weiterführende Schulen – Kinder der vierten Klasse und deren Eltern haben also die Qual der Wahl. Beim Übergang in die fünfte Klasse gilt es, sich für einen der drei möglichen Bildungsgänge zu entscheiden, also den angestrebten Schulabschluss.

Möglich sind der (qualifizierte) Hauptschulabschluss, der Mittlere Abschluss (Realschulabschluss) oder das Abitur mit dem Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife. Dabei kann Abschluss kann an mehreren Schulformen erreicht werden. Für Kinder, die ihren „Wissenshungrer“ erst auf der weiterführenden Schule entwickeln, bietet

das hessische Schulsystem ein Maximum an Durchlässigkeit: Nach dem erfolgreichen Abschluss eines Bildungsgangs ist auch der Wechsel in den nächsthöheren möglich, also vom Hauptschul- zum mittleren Abschluss und vom mittleren Abschluss das Abitur.

Bei der Schulwahl von besonderer Bedeutung ist, dass der Schüler einen Anspruch auf den gewählten Bildungsgang hat jedoch nicht auf die gewählte Schulform. Somit können Kinder, die das Abitur anstreben gleichermaßen an einer IGS mit gymnasialer Oberstufe unterrichtet werden wie an einem Gymnasium.

len wir hier nur die beiden Varianten der Gesamtschule vor, die in Frankfurt zu finden sind.

In einer Gesamtschule werden Kinder mit verschiedenen Leistungsniveaus unterrichtet. Das ist für all jene Kinder von Vorteil, bei denen nach der 4. Klasse noch nicht sicher gesagt werden kann, wohin die Bildungsreise einmal geht. Jeder allgemeinbildende Abschluss ist möglich, auch die Fachhochschulreife und das Abitur, da die meisten Gesamtschulen mittlerweile über eine gymnasiale Oberstufe verfügen.

■ Integrierte Gesamtschule (IGS)

In der Integrierten Gesamtschule werden Schüler mit Haupt-, Real- und Gymnasialempfehlung in den Klassen 5 bis 9, beziehungsweise 10, gemeinsam unterrichtet. Sie bieten alle Bildungsgänge unter einem Dach und fördern durch gemeinsames Lernen das gegenseitige Verständnis. Dabei gibt es gemeinsamen Kernunterricht und Kurse, in denen die Schüler je nach Anspruch, Begabung und Neigung differenziert unterrichtet werden. Diese Unterrichtsorganisation ermöglicht es den Schülern, ihren Bildungsweg individuell zu bestimmen. Ein großer Vorteil: Im Falle eines Wechsels im Bildungsgang kann der Schüler oder die Schülerin an der gleichen Schule verbleiben.

An der IGS können der Hauptschul- und der Realschulabschluss erreicht werden, natürlich auch in der qualifizierten Form. Viele IGSen bieten bereits eine gymnasiale Oberstufe, andernfalls kann das Abitur auch an einem Oberstufengymnasium oder beruflichem Gymnasium angestrebt werden.

■ Kooperative Gesamtschule (KGS)

In der kooperativen Gesamtschule (KGS) werden die Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule sowie einen durchgängigen gymnasialen Bildungsgang in einer Schule verbunden. Ziel der kooperativen Gesamtschule ist es, Schülern trotz des weitgehend getrennten Unterrichts Schnittstellen zu den anderen Schulformen und deren Schüler zu bieten. Die kann beispielsweise durch die Aufteilung des Gebäudes nach Jahrgängen statt nach Schulzweigen erfolgen, was die Kommunikation der Schüler untereinander verbessern und auch einen Wechsel innerhalb der Schule erleichtern soll. Die Abschlüsse, die an einer KGS erreichbar sind, entsprechen denen der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums.

Oberstufe (Sekundarstufe II) und kann an Gymnasien, beruflichen Gymnasien, Oberstufengymnasien sowie an IGS und KGS mit gymnasialer Oberstufe absolviert werden. Grundsätzlich bereitet er sowohl auf ein Studium als auch auf die Berufs- und Arbeitswelt vor. Vermittelt wird eine breite und vertiefte Allgemeinbildung, die es den Schülern darüber hinaus ermöglicht, ihren besonderen Fähigkeiten und Neigungen entsprechend Schwerpunkte zu bilden. Mit bestandener Abiturprüfung dürfen sich die Schulabgänger an jeder Hochschule oder Universität zum Studium einschreiben. Über die Fachhochschulreife verfügen Oberstufenschüler schon nach dem zweiten Halbjahr der Qualifikationsphase – wenn die erforderlichen Leistungen erzielt wurden.

SCHULFORMEN

Neben den klassischen Schulen des dreigliedrigen Schulsystems, Hauptschule, Realschule und Gymnasium, gibt es in Frankfurt am Main verbundene Haupt- und Realschulen sowie Integrierte und Kooperative Gesamtschulen, die mehrere Bildungsgänge innerhalb einer Schulform vereinen. Da die klassischen Schulformen bekannt sein dürften, stel-



BILDUNGSGÄNGE

■ Hauptschulabschluss

Der Hauptschulabschluss kann an reinen Hauptschulen, an verbundenen Haupt- und Realschulen, an Mittelstufenschulen, an Integrierten sowie an Kooperativen Gesamtschulen (IGS/KGS) gemacht werden. Die Hauptschule bereitet ihre Schüler über fünf Jahre direkt auf die Berufs- und Arbeitswelt vor. Der Unterricht ist praxisorientiert, im Mittelpunkt stehen Mathematik und Deutsch, ab der ab der 7. Klasse gewinnt das Fach Arbeitslehre an Bedeutung. Wer in der 9. Klasse mit einem Notendurchschnitt von 4,4 oder besser abschneidet, hat seinen Hauptschulabschluss in der Tasche. Für den qualifizierten Hauptschulabschluss muss der Schüler mindestens einen Schnitt von 3,0 erreichen. Der qualifizierte Hauptschulabschluss ermöglicht den Besuch des 10. Hauptschuljahres und somit den Mittleren Abschluss.

■ Realschulabschluss

Auch der Realschulabschluss ist an mehreren Schulformen möglich: An verbundenen Haupt- und Realschulen, sowie an IGS und KGS. Die Realschule vermittelt Schülern eine allgemeine Bildung und lässt Schwerpunkte entsprechend der Leistungen und Neigungen setzen.

Im Vergleich zum Gymnasium bietet die Realschule aber einen deutlich stärkeren Praxisbezug.

Wichtig sind auch hier die Fächer Deutsch und Mathematik sowie die erste Fremdsprache. Zudem gibt es ab Klasse 7 ein breites Angebot an Wahlpflichtfächern: Themen des Fachs Arbeitslehre können hier von denjenigen gewählt werden, die praktischer veranlagt sind. Wer tiefer in das ein oder andere Pflichtfach einsteigen will, kann ebenfalls Angebote dazu wählen. Auch die Wahl einer zweiten Fremdsprache ist möglich.

Nach dem erfolgreich absolvierten Realschulabschluss im 10. Schuljahr kann eine weiterführende Schule mit dem Bildungsgang Abitur besucht werden. Um den Mittleren Abschluss zu erreichen, ist eine Prüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und der ersten Fremdsprache nötig, sowie eine Präsentation auf der Grundlage einer Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung. Mit einem Durchschnitt von mindestens 4,4 sind die Versetzungsbestimmungen erfüllt und der Realschulabschluss erreicht.

■ Abitur

Der gymnasiale Bildungsgang führt Schüler zur Allgemeinen Hochschulreife, dem Abitur. Er gliedert sich in Mittelstufe (Sekundarstufe I) und gymnasiale

Schulanmeldung Schritt für Schritt

Ab sofort bis Februar 2021

- Nutzen Sie die Informationsmöglichkeiten an den für Sie/Ihr Kind infrage kommenden weiterführenden Schulen.
- In diesem Schuljahr werden aufgrund der Pandemiebeschränkungen viele Angebote nur online verfügbar sein.

Januar/Februar 2021

- Sprechen Sie mit dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin der Grundschule für eine bessere Einschätzung des künftigen Bildungsgangs Ihres Kindes.
- Von der Grundschule erhalten Sie das Anmeldeformular für die weiterführende Schule.

Bis 5. März 2021

- Ihr Antrag muss vollständig ausgefüllt bei der Grundschule abgegeben werden.
- Geben Sie neben einer Erstwunschscheule unbedingt Ihren Zweitwunsch an.

Ende Mai/Anfang Juni 2021

- Sie erhalten den Bescheid, an welcher Schule Ihr Kind aufgenommen wird.
- **Anmeldung an Privatschulen oder öffentlichen Schulen außerhalb Frankfurts**
- Ihr Kind soll künftig eine Privatschule oder eine Schule außerhalb Frankfurts besuchen? Auch dann müssen Sie auf dem Anmeldeformular öffentliche Frankfurter Schulen als Erst- und Zweitwunsch angeben. Nur so ist garantiert, dass Ihr Kind im Falle einer Absage garantiert einen Platz in einer öffentlichen Schule in Frankfurt erhält.

Tage der offenen Tür

Aufgrund der Beschränkungen durch das Coronavirus werden die Tage der offenen Tür möglicherweise nicht in gewohntem Umfang oder gar nicht als Präsenzveranstaltungen stattfinden können. Zahlreiche weiterführende Schulen haben bereits virtuelle Rundgänge erstellt oder arbeiten an Alternativen. Bitte besuchen Sie für aktuelle Informationen die Webseiten der für Sie infrage kommenden Schulen. Die Adressen finden Sie in unserer kompakten Übersicht in der Hefmitte.



FRANKFURT INTERNATIONAL SCHOOL
A World of Opportunities since 1961



Education in English for students age 3 – Grade 12
Over 60 nationalities on two campuses
Accelerated math, science and language learning
Extensive athletics, arts and leadership programs
Exceptional IB results and college placements

Oberursel Campus: An der Waldlust 15 61440 Oberursel t: +49 (0)6171-2024-0
Wiesbaden Campus: Rudolph-Dietz-Str. 14 65207 Wiesbaden t: +49 (0)6127-9940-0
admissions@fis.edu www.fis.edu
f t in

Welchen Bildungsweg soll mein Kind gehen?

Von der Grundschule in die weiterführende Schule

Im ersten Halbjahr des vierten Grundschuljahres müssen Eltern sich für den weiteren Bildungsweg ihres Kindes entscheiden. Dafür spricht zunächst die Grundschule in einer Klassenkonferenz eine Empfehlung Bildungsgang aus. Hierbei spielen neben den schulischen Leistungen auch Bedürfnisse, Interessen und Fähigkeiten des

Kindes eine wichtige Rolle. Sollte sich hierbei bereits abzeichnen, dass die Schulpflichtung nicht mit dem Wunsch der Eltern – oder des Kindes – übereinstimmt, sollten diese das Gespräch mit dem Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin suchen.

Elternwunsch ist entscheidend

Grundsätzlich ist der Wunsch der Eltern für die Wahl des weiteren Bildungsgangs in Hessen ausschlaggebend. Somit ist die Empfehlung der Grundschule nicht bindend. Dennoch sollte diese ernst genommen werden, schließlich haben die Klassenlehrer in der Grundschule das Kind über zwei, oft sogar vier Jahre gut einzuschätzen gelernt.

ist die Versetzung in einen anderen Bildungsgang gemeint, spricht vom Abschluss mit Abitur zum Mittleren Abschluss oder von dort zum Hauptschulabschluss. Für das Kind bedeutet dies ein erhebliches Frustrationserlebnis, sowie in der Regel eine Zuweisung an eine neue Schule. Auch aus diesem Grund ist eine realistische Einschätzung der Eltern bei der Wahl des Bildungsgangs von besonderer Bedeutung.

Querversetzungsrisiko reduzieren

Kindern, die den Ansprüchen des gewählten Bildungsgangs nicht gewachsen sind, droht die Querversetzung. Damit

Kein Anspruch auf Schulform Es gibt einen Anspruch auf den von den Eltern gewünschten Bildungsgang, nicht

aber auf eine bestimmte Schule oder Schulform. Diese Tatsache sollten Eltern bei der Angabe der Erst- und Zweitwunschschele unbedingt berücksichtigen. Konkret bedeutet dies, dass Kinder, die den Bildungsgang Abitur anstreben, nicht unbedingt einen Platz auf ihrem Wunschgymnasium erhalten werden. Je nach Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze und der Nachfrage an der jeweiligen Schule kann auch eine Zuweisung an ein anderes Gymnasium, eine Integrierte (IGS) oder Kooperative (KGS) Gesamtschule erfolgen, denn auch hier ist der Bildungsgang Abitur möglich.

Analog verhält es sich mit den Bildungsgängen Mittlerer Abschluss oder Hauptschulabschluss.

Informationsangebote nutzen

Um herauszufinden, welche Schule sich am besten für Ihr Kind eignet, bieten alle weiterführenden Schulen in Frankfurt Tage der offenen Tür an – in diesem Schuljahr Corona bedingt häufig virtuell. Besuchen Sie daher regelmäßig die Webseiten der infrage kommenden Schulen, auf denen Sie auch wertvolle Informationen zum Schulprofil, fachlichen Schwerpunkten oder Ganztagsangeboten erhalten.

Auf den Anmeldeformularen, die über die Grundschulen verteilt werden, müssen unbedingt ein Erst- und Zweitwunsch angegeben werden. Zudem können Eltern dort ankreuzen, ob ihnen im Fall einer Zuweisung auf eine andere Schule Wohnortnähe oder Schulform wichtiger ist.

Die Platzvergabe

Über die endgültige Vergabe der Schulplätze entscheidet die Verteilerkonferenz des Staatlichen Schulamts in Rücksprache mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen. Ende Mai oder Anfang Juni 2021 erhalten die Eltern dann Post mit der Schulzusage.

Lieber auf die Privatschule?

Aufgrund ihrer speziellen pädagogischen, sprachlichen oder wissenschaftlichen Angebote sind Privatschulen für eine stetig wachsende Zahl von Eltern eine interessante Alternative. Zudem locken diese teils mit Betreuungsangeboten bis in die Abendstunden und Unterrichtsgarantien. Wer sein Kind auf eine Privatschule schicken möchte, muss es aber dennoch unbedingt für eine der öffentlichen Schulen anmelden. Nur damit ist garantiert, dass das Kind für den Fall einer Absage der Privatschule dennoch einen Schulplatz im öffentlichen Schulsystem erhält.

Nach Erhalt des Bescheids

Haben Sie die Zusage für die Erst- oder Zweitwunschschele erhalten, ist alles bestens. Aufgrund der hohen Nachfrage für einzelne Schulen können jedoch in einige Fällen weder Erst- noch Zweitwunsch erfüllt werden.

In diesem Fall werden Kinder an Schulen des gewünschten Bildungsgangs zugewiesen, in denen noch Kapazitäten vorhanden sind. Eltern sollten diese Schule vor ihren Kindern aber keinesfalls schlechtreden. Die Zuweisung sollte vielmehr als Chance begriffen werden: Angebote zu Schnuppertagen in der neuen Schule, Kontakte zu anderen Eltern und Schülern helfen, sich schnell in der neuen Umgebung wohlfühlen. Wer dennoch die Hoffnung auf die Wunschschele nicht aufgeben möchte, kann sich dort auf eine Warteliste setzen lassen.

Digitales Lernen – Chancen und Risiken

Gespräch mit Marie Leißner von den Digitalen Helden

Marie Leißner hat Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Kultur- und Medienpädagogik an der Frankfurter University for Applied Science studiert. Danach hat sie ihren Master am King's College in Kultureller Bildung (2019) absolviert. Derzeit

studiert sie im Master Erziehungswissenschaften an der Humboldt Universität Berlin. Bei den Digitalen Helden ist sie unter anderem zuständig für Materialentwicklung, Evaluation und die pädagogische Begleitung des Mentorenprogramms.



Frau Leißner, ab welchem Alter empfehlen Sie die Nutzung von Tablet, Smartphone und Co.?

Hier muss man natürlich unterscheiden, zu welchem Zweck die genannten Medien eingesetzt werden. Eine bestimmte Altersgrenze, ab welcher die Mediennutzung auf einmal unbegrenzt möglich ist, gibt es so nicht: Grundsätzlich sollte die Mediennutzung immer begleitet werden.

Für Kinder zwischen neun und zehn Jahren empfiehlt die EU-Initiative „Klicksafe“ eine maximale Nutzungsdauer von täglich 30 bis 45 Minuten. Täglich festgelegte Zeiten sind aber oft schwer umzusetzen, da Kinder in diesem Alter unterschiedlichen Freizeitbeschäftigungen nachgehen. Aus medienpädagogischer Perspektive ist das Einrichten eines wöchentlichen Zeitkontos empfehlenswert, welches nicht nur für die Internetnutzung zur Verfügung steht, sondern für die Bildschirmzeit im Allgemeinen. Die schließt dann auch Fernsehen und Computerspiele ein.

auch den Kindern fokussierte Arbeitsphasen einräumen und dann wieder freie Spielphasen. Bei den Spielphasen sollte die „green time“ grundsätzlich Vorrang vor der „screen time“ haben, damit die Nutzung digitaler Medien in der Freizeit etwas Besonderes bleibt, die sich die Kinder gezielt und bewusst einteilen.

Und wie sieht es in der Realität aus?

Klar werden Tablet und Smartphone regelmäßig zur längeren Beschäftigung eingesetzt. Empfehlungen für die tägliche Nutzungszeit werden da schnell mal über das Doppelte oder Dreifache hinausgezogen. Gerade während der Pandemie stehen viele Eltern vor der Herausforderung, parallel die Arbeit im Homeoffice und die Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen.

Werden für schulische Aufgaben Smartphone, Notebook oder Tablet benötigt, kommen diese Zeiten on top?

Hier muss klar differenziert werden: Wenn Medien für die Erledigung von Schulaufgaben verwendet werden, ginge diese Zeit dann nicht von den Mediengutscheinen ab. Genauso wie Erwachsene zwischen „Home-Office-Zeit“ und „Netflix-Zeit“ unterscheiden, muss man

Sollte es wieder zu Homeschooling kommen, sind die Kinder im Übergang 4/5 auf das digitale Lernen vorbereitet?

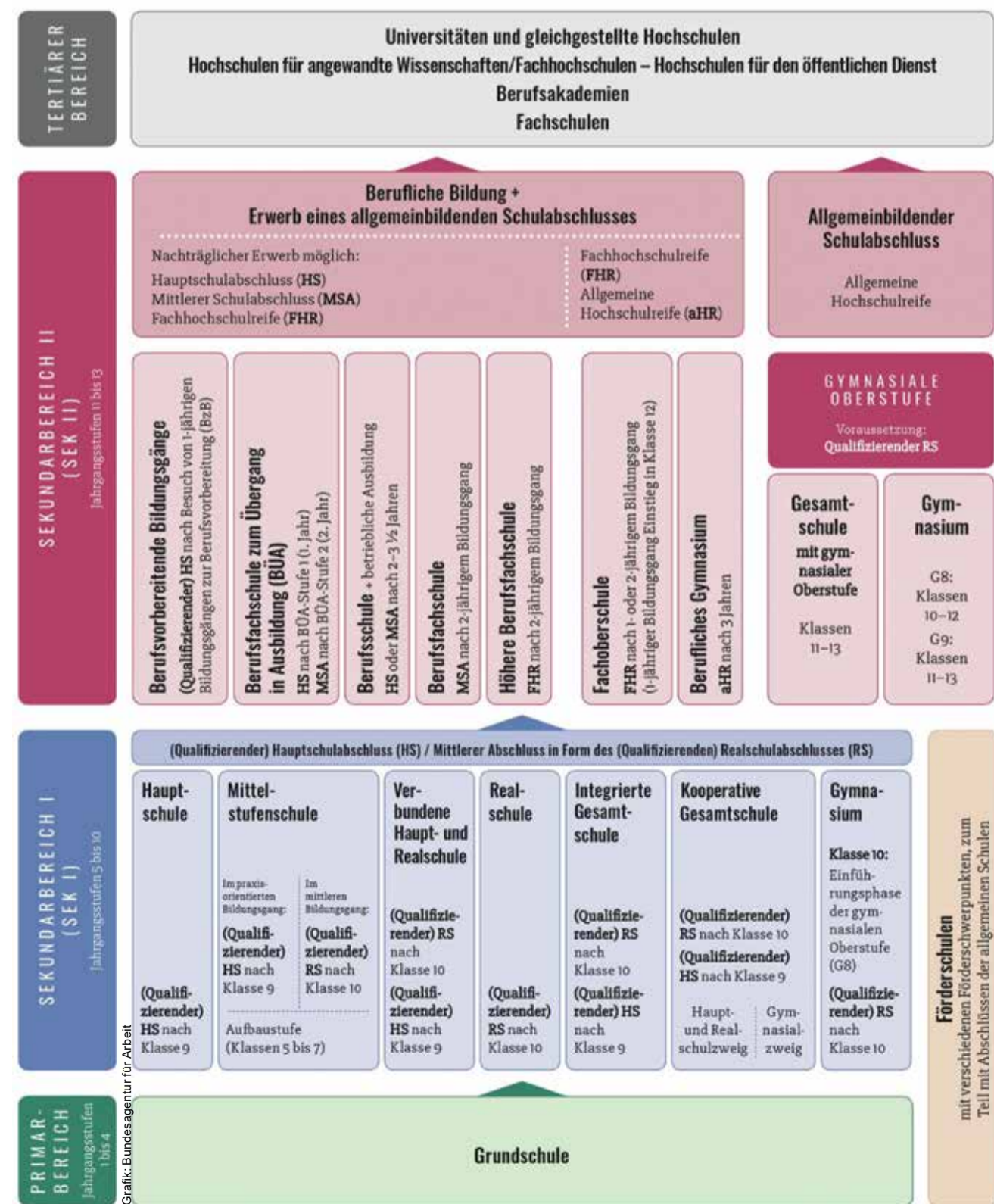
Viele internationale Vergleichsstudien kommen zu dem Schluss, dass digitale Kompetenzen in deutschen Schulen noch nicht hinreichend gelehrt werden. Deutschland liegt hier immer eher im Mittelfeld, was zeigt, dass die Kinder im internationalen Vergleich eher schlecht auf das digitale Lernen vorbereitet werden. Medienbildung geht daher grundsätzlich als kulturelles Kapital aus dem Elternhaus hervor. Der sozioökonomische Status der Familie ist somit nicht nur entscheidender Faktor beim herkömmlichen

schulerfolg, sondern auch beim digitalen Lernen.

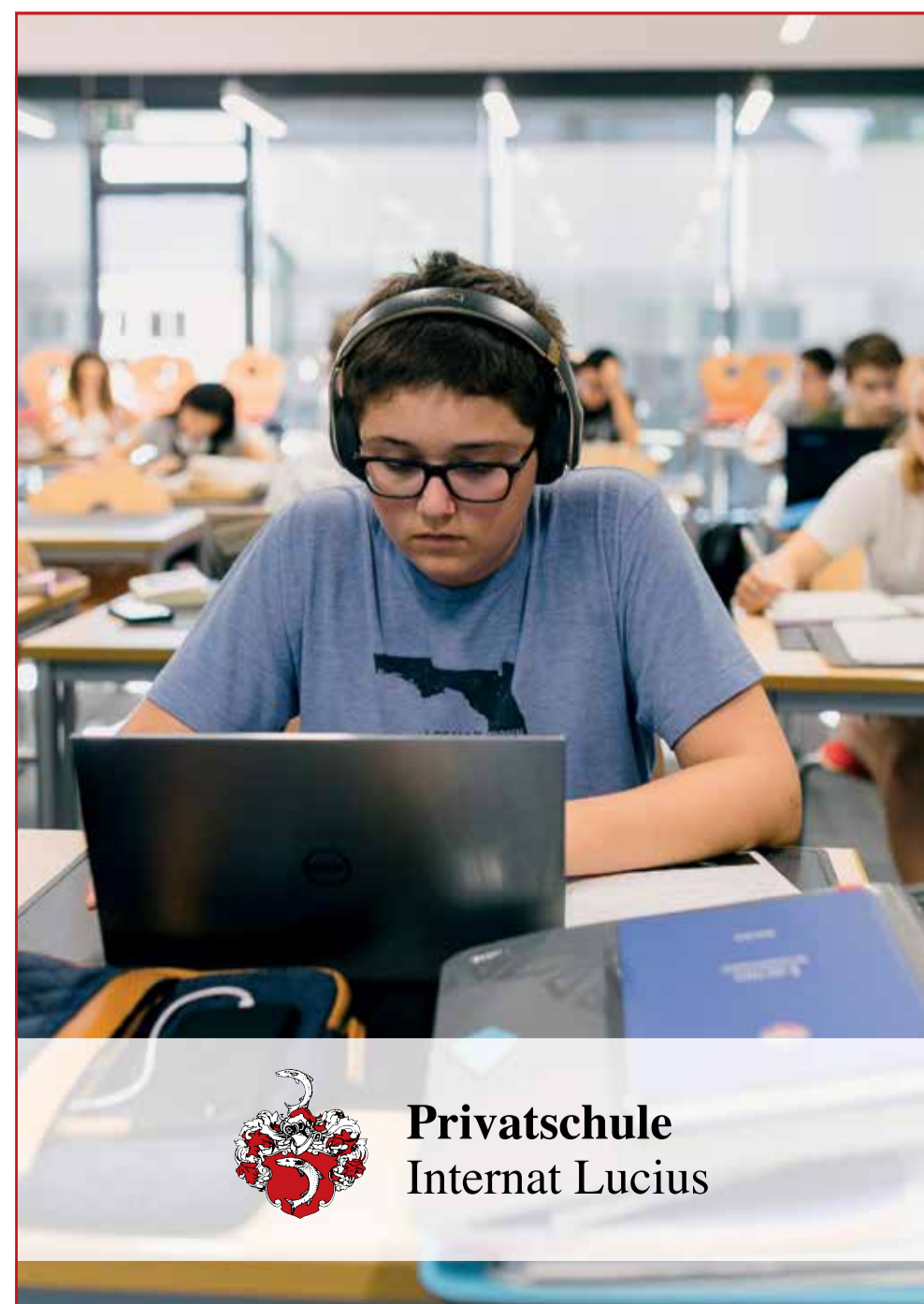
Sind die Lehrkräfte hinreichend für die Online-Beschulung qualifiziert?

Jene, mit denen wir im Mentorenprogramm zusammenarbeiten, sind grundsätzlich sehr engagiert im Bereich der Medienkompetenzausbildung und haben generell ein sehr hohes eigenes Interesse, sich selbst zu Medienthemen weiterzubilden. Dadurch sind die Lehrkräfte, Fortsetzung nächste Seite

Das Schulsystem in Hessen



Ganztagschule und Internat – bei uns führen zwei Wege zum Abitur



- Kleine Klassen
- Digitaler Unterricht
- Engagierte Lehrer/Innen
- Sprachunterricht von Native Speakern
- Strukturierter Tagesablauf
- Hausaufgabenbetreuung
- Interessanter naturwissenschaftlicher Unterricht
- Schulbands, Musical, Theater
- Großes Sportangebot
- Homeschooling für alle Klassen möglich



Privatschule Internat Lucius

Forsthaus 1 | 61209 Echzell
Tel.: 06008 232 | Fax: 06008 7332 | info@internat-lucius.de
www.internat-lucius.de

Fortsetzung: Digitales Lernen – Chancen und Risiken, Gespräch mit Marie Leißner von den Digitalen Helden

mit denen wir es zu tun haben, auch in der Regel sehr gut für den Fernunterricht qualifiziert, welches allerdings stark auf eigenem Engagement fundiert.

Die größere Herausforderung ist oft die technische Ausstattung an der Schule und der Schüler*innen zu Hause, wie beispielsweise eine schnelle Internetanbindung. Nicht alle Familien verfügen über eine ausreichende Anzahl an funktionierenden Geräten mit Kamera, Mikrofon und Textverarbeitungsprogrammen. In manchen Fällen geht die technische Ausstattung nicht über Smartphones hinaus, wodurch Online-Beschulung erschwert wird.

Welches sind die größten Gefahren digitaler Kommunikation unter Kindern?

Die Bandbreite hier ist groß: Das können Inhalte sein, die nicht altersgerecht oder gar jugendgefährdend sind oder auch Spiele, die zu Abhängigkeitsstrukturen führen, bis hin zu Kostenfallen, Werbung und anderer Abzocke. Social Media birgt außerdem die Gefahr unrealistische Schönheitsideale oder in extremeren Fällen sogar demokratiegefährdende Inhalte zu vermitteln. Die Internetnutzung kann zwar durch Filter- oder Jugendschutzprogramme von Eltern begleitet werden, aber an dieser Stelle ist es viel wichtiger, dass Eltern in den Austausch mit ihrem Kind gehen, sodass dieses nicht ständig allein über Computer, Tablet oder Smartphone surft.

Welche Angebote bieten die Digitalen Helden in Sachen digitaler Medienkompetenz?

Mit unserem Online-Kurs des Mentorenprogrammes, lernen die Schüler*innen grundlegendes Wissen rund um das Thema Datenschutz, Datensicherheit, Schutz der eigenen Privatsphäre und beispielsweise auch Urheberrechte oder das Recht an eigenen Bild. Außerdem thematisieren wir die Weitergabe von personenbezogenen Daten und den sozialen Umgang im Internet miteinander. Weiterhin geht es um Verantwortungsübernahme, Zivilcourage und Unterstützung auf Augenhöhe bei digitalen Herausforderungen wie Stress in Klassenchats und anderen WhatsApp-Gruppen oder der ungewollten Verbreitung von Fotos oder Videos.

Lehrkräfte werden von uns in Lehrerfortbildungen und Barcamps weitergebildet und lernen mit ihren Schüler*innen auch viel gemeinsam über ihre unterschiedlichen Nutzungsformen. Für Eltern bieten wir Webinare zu verschiedenen Medienthemen an, in denen wir beispielsweise Tipps für gute Apps für Kinder geben oder Hinweise zum ersten Smartphone unterm Weihnachtsbaum.

Frau Leißner, vielen Dank für das Gespräch!



Die Digitalen Helden sind ein junges Team aus Frankfurt am Main, das aus Experten und Expertinnen aus den Bereichen Kommunikation, Technik und Pädagogik besteht. Aus diesen drei Blickwinkeln heraus entwickeln die Digitalen Helden Online-Kurse und Webinare für SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen.

Bekannt wurde die Initiative besonders durch ihr Mentorenprogramm, das SchülerInnen zu Digitalen Helden ausbildet, die dann jüngeren SchülerInnen bei Fragen im Internet helfen. So wird möglichst vielen Schulen und Familien ermöglicht, digitale Kommunikation bewusst und kompetent zu nutzen. Um Eltern und Lehrkräfte deutschlandweit bei Fragen zur Internetnutzung unterstützen können, bieten die Digitalen Helden Webinare an. www.digitale-helden.de



©istock

„Einheitliche Regeln für alle Schulen“

Julia Frank, seit Januar 2020 Vorsitzende des Stadtelternteils, über den Übergang 4/5, Schule in Pandemiezeiten und die Digitalisierung an den Schulen

Als Sie Anfang des Jahres zur Vorsitzenden des Frankfurter Stadtelternteils (StEB) gewählt wurden, haben Sie sicherlich nicht damit gerechnet, dass der Umgang mit Corona an den Schulen zum alles beherrschenden Thema wird. Wie sind Ihre Eindrücke diesbezüglich gegen Ende Ihres ersten Amtsjahres?

Bisher hatten wir nicht über Langeweile zu klagen und ich gehe davon aus, dass sich die Situation auch in den Wintermonaten nicht ändert. Wir sind im ständigen Austausch mit den Dezentern, beraten und mit den anderen hessischen Stadt- und Kreiselternteils und arbeiten in einigen Gremien mit – hinzu kommt ein täglicher Austausch mit besorgten Eltern wegen Corona.

Haben die Schulen, das staatliche und städtische Schulamt aus dem ersten Lockdown gelernt? Sind sie auf ein erneutes Homeschooling besser vorbereitet?

Wir sind etwas besser aufgestellt, aber noch weit entfernt von zufriedenstellender Vorbereitung. Das liegt in erster Linie daran, dass Deutschland bisher die Digitalisierung verschlafen hat. So können wir nicht alle Schüler*innen problemlos zu Hause beschulen. Allerdings hat die Stadt inzwischen Geräte angeschafft und dafür gesorgt, dass es in Zukunft besser und gerechter laufen wird.

Präsenzunterricht in Pandemiezeiten stellt für Schulen, Lehrkräfte und Schüler eine große Herausforderung dar. Sind die getroffenen Maßnahmen aus Sicht des StEB ausreichend oder muss noch nachjustiert werden?

Aufgrund fehlender Fortbildungskonzepte in der Vergangenheit waren die Lehrkräfte oft überfordert und das hat sich auf die Schüler*innen ausgewirkt. Es fehlt die zentrale Plattform mit digitalen Inhalten, damit sich nicht jeder Lehrer das Material selbst zusammensuchen muss.

Der Schulnavigator widmet sich dem Übergang von der vierten Klasse in die weiterführende Schule. Werden den Grundschüler schon die Grundlagen digitalen Lernens vermittelt oder ist dies gewissermaßen Neuland an den weiterführenden Schulen.

Bisher wurde an den Grundschulen selten mit Computern gearbeitet, aber das wird wohl in Zukunft zunehmen. Es gibt durchaus kindgerechte Webseiten, die spielerisch Wissen vermitteln und z.B. zum Lesen von Büchern anregen, damit man im Anschluss online Fragen zum Inhalt beantworten kann.

Wären eine einheitliche Plattformen und Tools für alle Frankfurter Schulen wünschenswert?

Das wäre absolut wünschenswert. Das Land Hessen arbeitet an einer Plattform, allerdings ist diese in der Entwicklung verspätet und bisher hatte man auch nicht die Kapazitäten, um alle Schulen anzuschließen. Zur Überbrückung können die Schulen sich bei bestehenden privaten Portalen anmelden, um so ihre virtuellen Klassenräume anzulegen, aber oft ist dort nur ein einfacher Materialaustausch möglich und es fehlt u.a. das Videotool.

Sind die Lehrerinnen und Lehrer auf den digitalen Wandel vorbereitet, werden ausreichend Weiterbildungen und Schulungen angeboten und genutzt?

Das Medienzentrum bietet da einiges an, allerdings würde ich mir wünschen, dass es für Lehrer auch verbindliche Weiterbildungen gäbe, da es immer noch ein paar gibt, die sich der Digitalisierung verschließen und das verhindert die Chancengleichheit.

Digitales und vernetztes Lernen birgt auch Risiken, gerade wenn soziale Netzwerke ins Spiel kommen? Wie können sich Eltern und Lehrer darauf vorbereiten, wie sollte soziale und kommunikative Kompetenz vermittelt werden?

Es ist sehr wichtig, dass die Eltern sich über die Geräte und Apps informieren, die ihre Kinder nutzen, um sie auch besser zu unterstützen. Gerade der digitale Raum ist anfällig für z.B. Mobbing oder nicht altersgerechte Inhalte. Da sollten wir als Eltern ein Auge darauf haben.

Nach turbulenten Jahren in Sachen Wunschschule und Schulzuweisung ist es seit diesem Jahr deutlich ruhiger. Sind die Ziele des aktuellen Schulentwicklungsplans mit elf zusätzlichen Schulen bis 2024 ausreichend und auch realistisch?

Mit den elf Schulen wird es sicherlich nicht getan sein, da die Schulen schon jetzt aus allen Nähten platzen und die Stadt stetig weiter wächst, aber es ist ein Anfang. Wir dürfen dabei nicht vergessen, dass es im Moment nicht ausreichend Grundstücke gibt für alle Schulen, die man bauen müsste, daher muss unter anderem auch geprüft werden, ob man bestehende Schulen erweitern kann.

Viele Eltern können mit den Begriffen Schulform und Bildungsgang wenig anfangen. Sie möchten nur, dass ihr Kind die besten Perspektiven hat, die meist an einem Gymnasium gesehen werden. Wie kann der StEB hier für Aufklärung sorgen?

Nicht für jedes Kind ist das Gymnasium der richtige Weg und man kann durchaus auch im Anschluss an eine Realschule oder IGS eine gymnasiale Oberstufe besuchen. Manche Kinder brauchen etwas länger und sind mit dem Leistungsdruck der Gymnasien überfordert. Viele Eltern wissen auch nicht, dass KGSen einen eigenständigen gymnasialen Zweig bis zum Abitur anbieten. Eine KGS vereinigt drei Schulen unter einem Dach mit dem Vorteil, dass die Bildungsgänge durchlässig sind und man z.B. vom Realschulzweig in den gymnasialen Zweig wechseln kann, sofern die Leistungen das zulassen.

Nach welchen Kriterien sollten Eltern die Schulwahl treffen – nach Schulform, Standort, Bildungsgang?

Es fließen noch viel mehr Kriterien ein, denn jedes Kind ist anders und so wählen die Eltern die Schule, mit der sie sich am besten fühlen. Dieses Jahr wird die Entscheidung erschwert, da durch Corona wahrscheinlich viele der Informationsangebote an den weiterführenden Schulen ausfallen werden. Wir werden zeitnah Online-Termine anbieten, um die Eltern zu informieren und Fragen zu beantworten.

Und wenn es mit der Wunschschule nicht klappt?

Wenn eine Tür zufällt, öffnet sich oft eine andere. Es hilft, sich im Vorfeld zu informieren, welche Schulen üblicherweise mehr Anfragen haben als sie aufnehmen können und sich eventuell für eine andere Schule zu entscheiden.

Frau Frank, vielen Dank für das Gespräch.

ZUR PERSON

Die Nieder-Eschbacherin Julia Frank ist seit 2020 Vorsitzende des Frankfurter Stadtelternteils. Die Kinder der 45-jährigen, die das Booking einer Frankfurter Konzertagentur leitet, besuchen weiterführende Schulen in Frankfurt.

DER STADTELTERNBEIRAT

Der Frankfurter Stadtelternteil (StEB) repräsentiert alle Eltern, deren Kinder Frankfurter Schulen besuchen. Er ist die gewählte Interessenvertretung der Frankfurter Elternschaft und setzt sich aus Vertretern aller Schulformen zusammen. Er wird alle zwei Jahre gewählt und bestimmt eine/n Vorsitzende/n. Seit Januar 2020 ist dies Julia Frank, ihre Stellvertreterin ist Andrea Herschbach.

Die Elternbeiräte wirken vor allem bei der Gestaltung und Umsetzung von Maßnahmen mit, die den Schulalltag und das Profil ihrer jeweiligen Schule betreffen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Schulleitern und den zuständigen Bildungspolitikern sind dabei zentral. Wichtige Gesprächspartner für den StEB und seine Arbeit sind das Schuldezernat und das Baudezernat mit dem Amt für Bau und Immobilien, welches die neuen Schulen baut und die vorhandenen saniert und unterhält, als Vertreter der Stadt Frankfurt, das Stadtschulamt als Schulträger, aber auch das Staatliche Schulamt für die Stadt Frankfurt, den Vertreter des Landes Hessen, das die Schulaufsicht führt.

Stadtelternteil Frankfurt am Main
Seehofstraße 41, D-60594 Frankfurt
Telefon: (0 69) 62 55 64
Telefax: (0 69) 61 99 50 34
info@steb-ffm.de, www.steb-ffm.de
Sprechzeiten: Dienstag, 16 bis 18 Uhr



Julia Frank (45) ist seit Anfang 2020 Vorsitzende des Frankfurter Stadtelternteils.

Foto: Privat

Montessori-Zentrum Hofheim e. V.

Schloßstr. 119
65719 Hofheim
Telefon 06192 309210
E-Mail: info@montessori-hofheim.de
www.montessori-hofheim.de



Das Montessori-Zentrum Hofheim ist eine Bildungseinrichtung in freier Trägerschaft und betreibt

- einen Kindergarten und Krippe für Kinder ab 11 Monaten
- eine staatlich anerkannte Schule, bestehend aus
 - einer 6-jährigen Grundschule mit Eingangsstufe für Kinder ab 5 Jahren,
 - einer integrierten Gesamtschule für Jugendliche vom 7. bis zum 10. Schuljahr, an der der Haupt- und Realschulabschluss erworben werden kann,
 - einer gymnasialen Oberstufe, die zum Abitur führt.

Sind Sie an einer Mitarbeit interessiert? Wir suchen Lehrkräfte und Erzieher*innen.



IKS INTERKULTURELLE SCHULE RHEIN-MAIN
Staatlich anerkannte Privatschule



- IGS – Integrierte Gesamtschule
- GGS – Ganztags-Grundschule
- FOS – Fachoberschule
- BFS – Berufsfachschule
- Besichtigen Sie unsere Räume
- Lernen Sie unser Lehrkräfte-Team kennen
- Informieren Sie sich über Inhalt und Ablauf unseres schulischen Ganztagsangebots

Mehrsprachigkeit • interkulturelle Bildung • Modern ausgestattete Klassenräume • kleine Klassen • angenehme Lernatmosphäre

Herzlich Willkommen in unserer Schule für kulturelle und pädagogische Vielfalt:

Zukunft macht Schule. Wir bilden Persönlichkeiten!

IKS-Interkulturelle Schule Rhein-Main
Kaiserkrone Weg 1 • 60433 Frankfurt am Main • info@iks-schule.de www.iks-schule.de
Telefon: 069-27 99 71 80 • Fax: 069-27 99 71 82 • Öffnungszeiten: 07:30 - 18:00 Uhr

Weiterführende Schulen

■ GYMNASIEN

ADORNO-GYMNASIUM

Westend, Miquelallee 160, 60323 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-7 19 17, sekretariat@adorno-gymnasium.de, www.adorno-gymnasium.de
G9; 1. FS: Engl., 2. FS: Franz., Lat., 3. FS: Chin., Span.; **Profil:** Gesellschaftswissenschaften & Naturwissenschaften, MINT-freundliche Schule

BETTINASCHULE

Westend, Feuerbachstraße 37–47, 60325 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 30 28, sekretariat@bettinaschule.de, www.bettinaschule-frankfurt.de
G9; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat., Span.; 3. FS: Chin., Ital., Russ., Span.; **Profil:** Musik in Kooperation mit der Hochschule für Musik, Kooperations-schule ExperiMINTa, Umweltschule

CARL-SCHURZ-SCHULE

Sachsenhausen, Holbeinstraße 21–23, 60596 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 38 40, poststelle.carl-schurz-schule@stadt-frankfurt.de, www.carl-schurz-schule.de
G8+9; Bilingualität: Franz.; 1. FS: Engl./Franz.; 2. FS: Engl./Lat.; 3. FS: Lat./Span.; **Profil:** Sprachen, MINT-Fächer, Prädikat „Schwerpunkt Musik“; Unterrichtsstd: 65 Min.

ELISABETHENSCHULE

Nordend, Vogtstraße 35–37, 60322 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 51 44, poststelle.elisabethenschule@stadt-frankfurt.de, www.elisabethenschule.net
G9; 1. FS: Engl., Span.; 2. FS: Engl., Franz.; 3. FS: Ital., Lat., Span.; **Profil:** MINT-EC-Schule, Mathe, SMART-School, Neue Technologien, Prädikat „Schwerpunkt Musik“, Junior-Ingenieur-Akademie, Gütesiegel Studien- und Berufsorientierung

FREIHERR-VOM-STEIN-SCHULE

Sachsenhausen, Schweizer Straße 87, 60594 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 38 41, poststelle.freiherr-vom-stein-schule@stadt-frankfurt.de, www.freiherr-vom-stein.de
G9; Bilingualität: Ital.; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Ital., Lat.; 3. FS: Franz., Lat., Span.; **Profil:** Mathe, Musik/Kunst, NaWi, Sprachen, Zertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“, internationale Ausrichtung

GOETHE-GYMNASIUM

Fr.-Ebert-Anlage 22, 60325 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 35 25, poststelle.goethe-gymnasium@stadt-frankfurt.de, www.ggfm.de
G9; Bilingualität: Engl.; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat.; 3. FS: Franz., Japanisch, Lat., Russ.; **Profil:** Musik, Sprachen, Prädikat „Schwerpunkt Musik“

GYMNASIUM NORD

Westhausen, Muckermannstraße 1, 60488 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-7 53 99, poststelle.gymnasium-nord@stadt-frankfurt.de, www.gymnasium-nord.de
G9; Bilingualität: Engl.; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat., Span.; **Profil:** MINT, Musik, Sprachen, Soziales Lernen. Fördert die Talente in Profilklassen, Profilkursen und Arbeitsgemeinschaften

GYMNASIUM RIEDBERG

Kalbach-Riedberg, Fr.-Dessauer-Straße 2, 60438 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 40 01, poststelle.gymnasium-riedberg@stadt-frankfurt.de, www.gymnasium-riedberg.de
G9; Bilingual deutsch/engl. Unterricht in Mathe, Biologie und Erdkunde; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat., Span.; 3. FS: Chin., Franz., Lat.; **Profil:** naturwissenschaftlicher und bilingualer Schwerpunkt, internat. Ausrichtung

GYMNASIUM RÖMERHOF

Rebstock, Am Römerhof 13c, 60486 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-7 06 38, poststelle.gymnasium-roemerhof@stadt-frankfurt.de, www.gymnasium-roemerhof.de
G9; 1. FS: Engl., Span.; 2. FS: Engl., Span., Franz., ggf. Lat.; **Profil:** Gymnasium in Aufbauphase mit Angebot Span. als erste Fremdsprache und bilingualem Unterricht, sprachsensibler Fachunterricht

HEINRICH-VON-GAGERN-GYMNASIUM

Ostend, Bernhard-Grzimek-Allee 6-8, 60316 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 51 50, poststelle.heinrich-von-gagern-gymnasium@stadt-frankfurt.de, www.hvgg.de
G8; 1. FS: Lat.; 2. FS: Engl.; 3. FS: Franz., Altgriechisch, Ital.; **Profil:** Humanistisches Gymnasium, Musik/Kunst, Neue Technologien, Sport, Sprachen

HELENE-LANGE-SCHULE

Höchst, Breuerwiesenstraße 4, 65929 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 55 03, poststelle.helene-lange-schule@stadtfrankfurt.de, www.hela-frankfurt.de
G9; Klassen 5–10 (Oberstufe im Friedrich-Dessauer-Gymnasium); 1. FS: Engl., Franz.; 2. FS: Engl., Franz., Lat.; 3. FS: Lat., Span.; **Profil:** Musik/Kunst, Sport, Sprachen, Zertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“

HELMHOLTZSCHULE

Ostend, Habsburgerallee 57–59, 60385 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 52 84, verwaltung@helmholtzschule-frankfurt.de, www.helmholtzschule-frankfurt.de
G9; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat.; 3. FS: Span.; Bilingualität: Engl. (im Wahlunterricht); Austausch mit Schulen in Nordamerika und Frankreich, europäische Partnerschulen im Erasmus+-Verbund; **Profil:** NaWi, Musik/Kunst, Sport, Sprachen, Informatik in AGs und als Unterrichtsfach

LEIBNIZSCHULE

Höchst, Gebeschusstraße 24, 65929 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 55 05, poststelle.leibnizschule@stadt-frankfurt.de, www.leibnizschule-fim.de
G9; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat.; 3. FS: Lat., Span.; **Profil:** Mathe, Musik/Kunst, NaWi mit Fach NaWi in 5 und 6, Neue Technologien, Sport, Sprachen, Prädikat „Schule mit bes. musikalischer Förderung“

LESSING-GYMNASIUM

Westend, Fürstenbergerstraße 166, 60322 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 51 36, sekretariat@lessing-fim.net, www.lessing-frankfurt.de
G8; 1. FS: Lat.; 2. FS: Engl.; 3. FS: Franz., Altgriechisch; **Profil:** altsprachlich-humanistisches Gymnasium, Musik/Kunst, Sprachen, Prädikat „Schwerpunkt Musik“

LIEBIGSCHULE

Praunheim, Kollwitzstraße 3, 60488 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 94 79, poststelle.liebigschule@stadt-frankfurt.de, www.liebigschule-frankfurt.de
G9; 1. FS: Engl. oder Franz. (bilingualer Zweig); 2. FS: Engl., Franz., Span.; 3. FS: Franz., Lat., Span.; **Profil:** zertifizierte hess. Europaschule, neben dem deutschen Abitur kann gleichzeitig das „Baccalauréat“ – das französische Abitur – erworben werden, offene Ganztageschule

MUSTERSCHULE

Nordend, Oberweg 5-9, 60318 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 52 67, sekretariat@musterschule.de, www.musterschule.de
G9; 1. FS: Engl., Franz.; 2. FS: Engl., Franz., Lat.; 3. FS: Ital.; **Profil:** Mentorensystem für die Klassen 5 und 6, Prädikat „Schulisches Zentrum zur Förderung musikalisch Begabter“

SCHILLERSCHULE

Sachsenhausen, Morgensterstraße 3, 60596 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 30 58, poststelle.schillerschule@stadt-frankfurt.de, www.schillerschule.de
G9; Bilingualität: Engl., 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat.; weitere Sprachen: Span.; **Profil:** Mathe, Musik/Kunst, NaWi mit Fach NaWi in 5 und 6, Neue Technologien, Sprachen. Auszeichnung „Schule mit besonderer musikalischer Förderung“, Schulsportnebenzentrum für Rudern

WÖHLERSCHULE

Dornbusch, Mierendorffstraße 6, 60320 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 53 33, poststelle.woehlerschule@stadt-frankfurt.de, www.woehlerschule.de
G9; 1. FS: Engl., 2. FS: Franz., Lat.; 3. FS: Span. ab E-Phase; **Profil:** MINT-EC-Schule, Schwerpunkt Musik, Umwelt und Nachhaltigkeit, Medien, UNESCO-Projektschule

ZIEHENSCHULE

Eschersheim, Josephskirchstraße 9, 60433 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 41 47, sekretariat@ziehenschule.de, www.ziehenschule.de
G9; Bilingualität: Franz., 1. FS: Englisch, Franz.; 2. FS: Engl., Franz., Span.; weitere Sprachen: Lat.; **Profil:** Mathe, Musik/Kunst, NaWi mit Fach NaWi in 5 und 6, Europaschule, Sprachen, Möglichkeit der Doppelqualifikation Abitur und französisches Baccalauréat (Abibac)

■ INTEGRIERTE GESAMTSCHULEN

CARL-VON-WEINBERG-SCHULE

Schwanheim, Zur Waldau 21, 60529 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 28 10, poststelle.info@cvw-schule.de, www.carl-von-weinberg-schule.de
IGS mit gymn. Oberstufe; 1. FS: Engl., 2. FS:

Franz., Span.; **Profil:** Musik/Kunst, NaWi auch in 5 und 6, Neue Technologien, Berufs- und Studienorientierung, Sport, „Partnerschule des Leistungssports“

CARLO-MIERENDORFF-SCHULE

Preungesheim, Gravensteiner-Platz 2, 60435 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 19 10, poststelle.carlo-mierendorff-schule@stadt-frankfurt.de, www.carlo-mierendorff-schule.de
IGS mit inklusiver Beschulung (Klassen 5–10); 1. FS: Engl., 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Ästhetische Bildung, Neue Technologien, Sport, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Förderung der Deutschkenntnisse, Angebote zur beruflichen Orientierung

ERNST-REUTER-SCHULE II

Niederursel, Hammarskjöldring 17a, 60439 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 55 31, ersii@ersii.de, www.ersii.de
IGS mit inklusiver Beschulung (Klassen 5–10); 1. FS: Engl., 2. FS: Franz., Ital., Span.; 3. FS: Span. und Lat.; **Profil:** Musik/Kunst/Theater, NaWi, Fremdsprachen, Umweltschule, Gütesiegel Hochbegabung, Fairtrade-School, Lernen durch Engagement

FRIEDRICH-EBERT-SCHULE

Seckbach, Arolser Straße 11, 60389 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 73 90, poststelle.friedrich-ebert-schule@stadt-frankfurt.de, www.friedrich-ebert-schule.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Mathe, Neue Technologien

GEORG-AUGUST-ZINN-SCHULE

Griesheim, Am Mühlweg 1, 65933 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 61 00, poststelle.georg-august-zinn-schule@stadt-frankfurt.de, www.georg-august-zinn-schule.de

www.georg-august-zinn-schule.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Ital.; **Profil:** Neue Technologien, Gütesiegel Berufsorientierung

GEORG-BÜCHNER-SCHULE

Bockenheim, Pfingstbrunnstraße 15–17, 60486 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 41 30, poststelle.georg-buechner-schule@stadt-frankfurt.de, www.gbs-fim.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Schulmotto: fair – respektvoll – wertschätzend; Jahrgangsteams, Lernzeitkonzept, Lerncoaching; Schulverbund mit dem Max-Beckmann-Oberstufengymnasium; Bilingual-Kurs Spanisch ab Jahrgang 5 (zusätzlich zu Englisch); Jugendhilfe, Schulkranken-schwester, Ganztagsangebote; Inklusions- und Intensivklassen; Wöchentlicher Projekttag Jg. 9/10, Zeitefensterwochen

IGS ESCHERSHEIM

Eschersheim, Zehnmorgenstraße 20, 60433 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 87 51, poststelle.igs-eschersheim@stadt-frankfurt.de, www.igs-eschersheim.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; 3. FS: Span.; **Profil:** Umweltschule

IGS HERDER

Ostend, Wittelsbacherallee 6-12, 60316 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 53 34, poststelle.igs-herder@stadt-frankfurt.de, www.igs-herder.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Zertifizierte „Kultur-Schule“

IGS KALBACH-RIEDBERG

Höchst, Pallesekestraße 20, 65929 Frankfurt, Carl-Hermann-Rudloff-Allee 11, 60438 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-7 56 44, poststelle.igs-kalbach-riedberg@stadt-frankfurt.de, www.igs-kalbach-riedberg.de

IGS (Klassen 5–10); **Profil:** Teamschule, Ganztagschule, **Profil:** „Sprache und Kommunikation“: Arbeit in Zusammenhängen mit Verstand, Fantasie, künstlerischem und handwerklichem Geschick

IGS NORDEND

Nordend, Hartmann-Ibach-Straße 54–58, 60389 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-3 08 55, igsnordend@web.de, www.igs-nordend.de
IGS (Klasse 5-10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat.; **Profil:** Teamschule, Umweltschule; Changemaker-School, alle Klassen haben einen Projekttag, Gütesiegel Hochbegabung

IGS SÜD

Sachsenhausen, Textorstraße 104, 60596 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-7 54 01, elternfragen@igs-sued.de, www.igs-sued.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; **Profil:** Arbeitet als inklusive Schule potentialorientiert und bietet durch die besondere Unterrichtsorganisation & projektorientiertes Lernen allen Kindern mit ihren spezifischen Begabungen und Bedarfen ein hohes Maß an individueller Förderung.

IGS 15

Höchst, Pallesekestraße 60, 65929 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-7 14 32, poststelle.igs-15@stadt-frankfurt.de, www.igs15-frankfurt.de
IGS (Schule im Aufbau); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Schwerpunkt Medienbildung, Ganztagesangebote, Jugendhilfeangebot.

IGS WEST

Höchst, Pallesekestraße 20, 65929 Frankfurt, Tel. (069) 2 12-4 70 87, poststelle.igs-west@stadt-frankfurt.de, www.igs-west.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Teamschule.



Anzeige

Ganztagschule und Internat – beim Institut Lucius führen zwei Wege zum Abitur

Seit Sommer 2020 haben wir unsere Privatschule auch für Ganztagschüler in allen Klassen geöffnet. So vergeben wir, je nach Klassenstärke, durchgehende Ganztagsplätze für externe Schülerinnen und Schüler ab Klasse fünf bis hin zum Abitur.

Mit unserem Ganztagsangebot für alle Jahrgangsstufen möchten wir ab sofort auch denjenigen Schülerinnen und Schülern eine sehr gute Schulausbildung ermöglichen, die nicht ins Internat kommen möchten. Die Kinder leben weiterhin zuhause, profitieren aber von einer überschaubaren Lerngruppengröße und einem individuellen Lernangebot durch unsere engagierten Lehrerinnen und Lehrer. Hinzu kommt ein strukturierter Tagesablauf, durchgehende Verpflegung und regelmäßige Hausaufgabenbetreuung. Vier jährliche Notenkonferenzen mit anschließenden Elternsprechtagen geben Sicherheit und Transparenz, was den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler anbelangt.

Unsere Ganztagschule bietet den Schülerinnen und Schülern nach der 4. Klasse einen behutsamen und kindgerechten Übergang von der Grundschule in unser Gymnasium. Die Kleinen lernen in der Ganztagesbetreuung die Vorteile der überschaubaren Gemeinschaft zu schätzen. Gerade das intensive Miteinander – auch in der Freizeit bei AGs, Sport, Musik und Kunst – bietet eine größtmögliche Entfaltung der Persönlichkeit. Hiervon können ab sofort alle bis zum Abitur profitieren.

Unsere Klassenstärke ist im Durchschnitt nicht größer als 16 Schülerinnen und Schüler, oft wesentlich kleiner in der Unterstufe (5–8 Kinder) und in allen Leistungskursen.

Vormittags ist Unterricht im sinnvollen Wechsel zwischen Haupt- und Nebenfächern, Kunst

und Musik. Das Mittagessen wird gemeinsam mit den zuständigen Erzieherinnen und Erziehern eingenommen. Nach den verbindlichen Studierzeiten gibt es zahlreiche Sport- und Freizeitangebote. Nach dem gemeinsamen Abendessen gibt es weitere Angebote zur sinnvollen Beschäftigung. Die Internatskinder leben in Wohngruppen, die von gut ausgebildeten Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut werden. Theater-, Chor- und Musicalprojekte sind fester Bestandteil unseres Freizeitangebotes.

Unser Augenmerk gilt der Förderung und Forderung jedes einzelnen Kindes. In unserer überschaubaren Internats- und Schulgemeinschaft (180 Schülerinnen und Schüler) wird jeder gesehen. Wir achten auf gute Umgangsformen und legen Wert auf ein respektvolles und fröhliches Miteinander. Durch die verbindlichen, fachlich betreuten Studierzeiten und durch eine regelmäßige, schriftliche Beurteilung ihres Arbeits- und Sozialverhaltens lernen unsere Schüler, sich richtig einzuschätzen, setzen sich Ziele, lernen strukturiert, haben Erfolge und erleben, dass Schule auch schön sein kann.

Lehren und Erziehen gehören zusammen. Wir sind glücklich, an unserer Privatschule diese Überzeugung durch unsere Familientradition seit über 200 Jahren zu leben und weiterzugeben. Die Bildung und Erziehung junger Menschen ist uns eine Herzensangelegenheit. Wir sind überzeugt, dass ein junger Mensch in besonders positiver Weise durch eine Internatsziehung gefördert und gefordert werden kann.

Mehr Informationen auf www.internat-lucius.de

Wachsen mit Montessori.

Die Alternative von der 1. bis zur 10. Klasse

montessori-muehlheim.de

Montessori Schule Mühlheim
GRUND- UND GESAMTSCHULE

Carl-Zeiss-Straße 4
63165 Mühlheim am Main
verwaltung@montessori-muehlheim.de

Wir haben immer Zeit für Ihr Kind in unserer

Ganztagschule am Holzhausenspark

Vorschulkindergarten
Grundschule
Gymnasium G9

Montag bis Freitag 07.30 bis 17.00 Uhr
Schulaufgabenbetreuung durch die Fachlehrer

Private Kant-Schule

Hammanstraße 9, 60322 Frankfurt am Main
Tel. 069/95 51 29-0, Fax 069/95 51 29-20

Weiterführende Schulen

An der IGS West sollen alle Kinder so lange wie möglich gemeinsam lernen dürfen und trotzdem auf unterschiedlichem Niveau gefördert und gefordert werden. Ganzheitliches, kulturelles und persönlichkeitsbildendes Lernangebot, das die individuellen Fähigkeiten wie Interesse, Neugier, Lerntempo, Begabung berücksichtigt.

JOHANNA-TESCH-SCHULE
Bockenheim, Falkstraße 60, 60487 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-4 11 34, info@johanna-tesch-schule.de, www.johanna-tesch-schule.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Die Johanna-Tesch-Schule nahm zum Schuljahr 2019/20 als „IGS im Frankfurter Norden“ ihren Betrieb in dem Gebäude auf, in dem sich bisher die Sophieschule befand. Die Unterrichtsplanung richtet sich nach den neuesten Erkenntnissen der neurologischen Forschung. Das wesentliche Element ist „mehr Zeit“. Der Unterricht ist darauf ausgerichtet, den Schülern von Beginn an Methoden und Strategien zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, erfolgreich zu lernen.

PAUL-HINDEMITH-SCHULE
Gallus, Schwalbacher Straße 71–77, 60326 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-3 52 39, info@paul-hindemith-schule.de, www.paul-hindemith-schule.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl., 2. FS: Franz.; **Profil:** NaWi; 60-Minuten-Stunden, Berufsorientierung, Teamschule

SCHULE AM MAINBOGEN
Fechenheim, Fachfeldstraße 34, 60386 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-4 89 94, info@schule-am-mainbogen.de, www.schule-am-mainbogen.de
IGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.;

2. FS: Franz., Span.; 3. FS: Franz., Span.; **Profil:** MINT, Berufs- und Studienorientierung, Profilklassen in Jgst. 5/6, abschlussbezogene Klassen in den Jgst. 9/10

KOOPERATIVE GESAMTSCHULEN
KGS NIEDERRAD
Niederrad, Mainfeldstr. 45, 60528 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-4 47 44, poststelle.kgs-niederrad@stadt-frankfurt.de, www.kgs-niederrad.de
KGS (Klassen 5–10); 1. FS: Engl., 2. FS: Span., Franz./Lat.; **Profil:** Die KGS orientiert sich an zwei Schwerpunkten: Kommunikation und forschendes Lernen. Die Umsetzung der Schwerpunkte basiert auf vier Säulen: Lernbüros, Projektunterricht, Differenzierungsangebote und Werkstätten.

OTTO-HAHN-SCHULE
Nieder-Eschbach, Urseler Weg 27, 60437 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-4 42 00, poststelle.otto-hahn-schule@stadt-frankfurt.de, www.ohs-frankfurt.de
KGS mit gymnasialer Oberstufe; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat.; 3. FS: Span.; Neue FS Oberstufe; Span.; **Profil:** Naturwissenschaftliches Profil (Auszeichnung als MINT-freundliche Schule): handlungsorientierter, experimenteller Unterricht.

SCHULE AM RIED
Bergen-Enkheim, Barbarossastraße 65, 60388 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-4 12 56, info@schule-am-ried.org, www.schule-am-ried.de
KGS mit gymnasialer Oberstufe; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Lat.; 3. FS: Ital., Span.; **Profil:** Musik/Kunst, NaWi mit Fach NaWi in 5 und 6, Sport; Prädikat „Schwerpunkt Musik“, Auszeichnung Umweltschule

GRUND- UND HAUPTSCHULEN
MEISTERSCHULE
Sindlingen, Herbert-von-Meister-Straße 5, 65931 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12 45 52 3, poststelle.meisterschule@stadt-frankfurt.de, www.meister-schule.com
Grund- und Hauptschule (Klassen 1–9); 1. FS: Engl.; **Profil:** Musik/Kunst, Neue Technologien, Sport, Auszeichnung im Bereich „Bewegung und Wahrnehmung“

HAUPT- & REALSCHULEN
EDITH-STEIN-SCHULE
Sossenheim, Schaumburger Straße 66–68, 65936 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12 42 90 8, poststelle.edith-stein-schule@stadt-frankfurt.de, www.essffm.de
Verbundene Haupt- und Realschule mit offenem Ganztagesangebot. 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** Musik/Kunst, Neue Technologien, Sport, Berufsorientierung

HOSTATOSCHULE
Höchst, Hostatostraße 38, 65929 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-4 55 53, poststelle.hostatoschule@stadt-frankfurt.de, www.hostatoschule.de
Hauptschule mit 10. Realschulklasse; 1. FS: Engl.; **Profil:** Schulbezogene Förderkonzepte, Berufsorientierung, Kooperation mit beruflichen Schulen

KONRAD-HAENISCH-SCHULE
Fechenheim, Lauterbacher Straße 2, 60386 Frankfurt, Tel. (0 69) 41 39 00, info@konrad-haenisch-schule.com, www.konrad-haenisch-schule.com
Grund-, Haupt- und Realschule (Klassen 1–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** Sport, Gütesiegel „Berufsorientierung“

LUDWIG-BÖRNE-SCHULE
Lange Straße 30–36, 60311 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12 30 56, poststelle.ludwig-boerne-schule@stadt-frankfurt.de, www.ludwig-boerne-schule.de
Haupt- und Realschule (Klassen 5–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** Berufsorientierung, PuSch/Praxis-Klassen, Gemeinsame Beschulung von Haupt- und Realschülern in Klasse 5–6, Finalist Frankfurter Schulpreis 2019

MICHAEL-ENDE-SCHULE
Rödelheim, Niddagastraße 29, 60489 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12 44 19 7, info@michael-ende-schule.net, www.michael-ende-schule.net
Grund-, Haupt- und Realschule (Klassen 1–10); 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** Musik/Kunst, NaWi mit Fach NaWi in Klasse 5 und 6, Neue Technologien, Sport

SALZMANNSCHULE
Niederrad, Schwanneimer Straße 23, 60528 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-4 55 90, poststelle.salzmansschule@stadt-frankfurt.de, www.salzmansschule-ffm.de
Hauptschule mit 10. Realschulklasse; 1. FS: Engl.; 2. FS: Russ.; **Profil:** Schulbezogene Förderkonzepte, Berufsorientierung, Kooperation mit beruflichen Schulen

WALTER-KOLB-SCHULE
Unterliederbach, Sosseneimer Weg 50–54, 65929 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12 54 78, poststelle.walter-kolb-schule@stadt-frankfurt.de, www.walter-kolb-schule.de
Grund-, Haupt- und Realschule; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** NaWi mit Fach NaWi in 5 und 6, Neue Technologien

REALSCHULEN
ANNE-FRANK-SCHULE
Dornbusch, Fritz-Tarnow-Straße 29, 60320 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-3 87 52, poststelle.anne-frank-schule@stadt-frankfurt.de, www.anne-frank-schule-frankfurt.de
1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Span.; **Profil:** Musik/Kunst, NaWi mit Fach NaWi in 5 und 6, Neue Technologien, Sprachen, Umweltschule, Zertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“

BRÜDER-GRIMM-SCHULE
Ostend, Luxemburgerallee 1–3, 60385 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-3 52 77, poststelle.brueeder-grimm-schule@stadt-frankfurt.de, www.brueeder-grimm-schule-ffm.de
1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** Neue Technologien, Sprachen, Auszeichnung „Umweltschule“, Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“, Gütesiegel „Berufs- und Studienorientierung“

DEUTSCHHERRENSCHULE
Sachsenhausen, Willemerstraße 24, 60594 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-3 53 35, poststelle.deutschherrens Schule@stadt-frankfurt.de, www.deutschherrens Schule.de
Bilinguität: Ital.; 1. FS: Engl.; 2. FS: Franz., Ital.; **Profil:** Wahlpflichtangebot ab 7: Kunst; Werken, Kochen, Informatik, Mathe

FALKSCHULE
Gallus, Ludwigstraße 34–38, 60327 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-3 35 26, poststelle.falkschule@stadt-frankfurt.de, www.falkschule.de
1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** Musik/Kunst

FÜRSTENBERGERSCHULE
Nordend, Fürstenbergerstraße 152, 60322 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-3 51 45, poststelle.fuerstenbergerschule@stadt-frankfurt.de, www.fuerstenbergerschule.de
1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** Musik/Kunst, Sprachen, spezielle Deutschförderung, Schule beteiligt sich im PIT-Team, Mentoren und Streitschlichter

GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE
Heddernheim, Hadrianstraße 18, 60439 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-3 87 53, poststelle.geschwister-scholl-schule@stadt-frankfurt.de, www.gss-ffm.de
1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** warmes Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, breites Förderangebot in Deutsch, Engl., Mathe für alle Jahrgangsstufen. AGs am Nachmittag, Umweltschule, Vorbereitungskurs für den Preliminary English Test (PET) der University of Cambridge.

LOUISE-VON-ROTHSCHILD-SCHULE
Bornheim, Usinger Straße 24, 60389 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-3 53 41, poststelle.louise-von-rothschild-schule@stadt-frankfurt.de, www.louise-von-rothschild-schule-frankfurt.de
1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** Soziale Kompetenz, Musik/Kunst, Berufsförderung, Medien, Auszeichnung „Umweltschule“

ROBERT-KOCH-SCHULE
Höchst, Luciusstraße 2, 65929 Frankfurt, Tel. (0 69) 2 12-4 55 67, poststelle.robert-koch-schule@stadt-frankfurt.de, www.robert-koch-schule-frankfurt.de
1. FS: Engl.; 2. FS: Franz.; **Profil:** Deutsch, Engl., Mathe; umfassende Berufsorientierung und Berufswegeplanung

PRIVATSCHULEN
ACCADIS INTERNATIONAL SCHOOL
Am Weidenring 52–54, 61352 Bad Homburg, Tel. (0 61 72) 98 41 41, school@accadis.com, www.accadis-isb.de
Gymnasium (G9); **Unterrichtssprachen:** Deutsch & Englisch; **Profil:** accadis ISB ist ein internationales Gymnasium, an dem auf Deutsch und Englisch unterrichtet wird. Der Lehrplan in den Klassen 5–10 kombiniert das hessische mit dem Cambridge International-Curriculum und geht über die Anforderungen der hessischen Bildungsstandards hinaus. Die SchülerInnen absolvieren IGCSE-Prüfungen am Ende der 10. Klasse und erhalten damit den Mittleren Abschluss (Realschulabschluss). Die accadis ISB ist offizielle IB World School und zählt zu einer globalen Gemeinschaft aus über 4000 Schulen. In den Klassen 11-12 folgen SchülerInnen dem International Baccalaureate Diploma-Programm und schließen mit dem internationalen Abitur ab, das zum Studium in Deutschland und weltweit berechtigt.

EUROPÄISCHE SCHULE RHEIN-MAIN
Theodor-Heuss-Straße 65, 61118 Bad Vilbel, Tel. (0 61 01) 50 56 60, info@es-rm.eu, www.es-rm.eu
Schulsprachen: Deutsch, Engl., Franz.; **Profil:** Die ESRM bietet das vollständige ES Curriculum, einschließlich des European Baccalaureate und ist eine Ganztagschule mit eigens qualifizierten Pädagogen. Sie ist offen für alle Bevölkerungsschichten und wird durch nationale Inspektoren im Auftrag des Obersten Rates der ES zertifiziert sowie nach einer Anlaufzeit Stipendien anbieten. Wahrung der eigenen kulturellen Identität als Fundament für die Entwicklung zu einem europäischen Bürger. Fördern

von Toleranz, Zusammenarbeit, Kommunikation und das Interesse für andere Mitglieder der Schulgemeinschaft. Die ESRM verfügt über ein wunderschönes neues Gebäude, welches speziell dafür errichtet wurde, den vollumfänglichen reichen Inhalt einer Europäischen Beschulung zu ermöglichen.

FRANKFURT INTERNATIONAL SCHOOL (FIS)
Oberursel, An der Waldlust 15, 61440 Oberursel, Tel. (0 61 71) 2 02 40, admissions@fis.edu, www.fis.edu
Engl. als Unterrichtssprache, Deutsch, Span., Franz., Koreanisch, Japanisch, Schwedisch und Niederländisch; **Profil:** Die FIS wurde 1961 von einer Elterninitiative gegründet, hat derzeit über 1800 Schüler aus mehr als 55 Staaten und versteht sich primär als Bildungsangebot für Kinder ausländischer Familien, die vorübergehend im Rhein-Main-Gebiet leben. In Oberursel werden alle Klassenstufen vom Kindergarten bis zur 12. Klasse mit dem Abschluss International Baccalaureate angeboten. Die FIS ist für Ihr hohes Bildungsniveau, ihre intensive Betreuung und ihr breites Angebot an Sport, Kunst und darstellende Künste bekannt.

FREIE CHRISTLICHE SCHULE
Fechenheim, Orber Straße 4, 60386 Frankfurt, Tel. (0 69) 4 20 00 30, sekretariat@fcsf.de, www.fcsf.de
1. FS: Engl., 2. Fremdsprache: Franz., Lat.; **Profil:** Staatlich anerkannte Ersatzschule mit Grundschule, Realschule und Gymnasium (Kl. 1–13); Christliche Privatschule evangelischer Prägung; Religion überkonfessionell als Pflichtfach. Lernmethodentraining, naturwissenschaftliche Experimente. Der Erziehungsauftrag

Beruflicher Erfolg geht auch ohne Abitur „Eltern für Schule“ informiert über die verschiedenen Bildungswege

„Ein Kind soll einmal alle Möglichkeiten haben“ – so oder ähnlich denken viele Eltern, wenn es um die Wahl der weiterführenden Schule geht. Somit fällt häufig die Wahl auf das Abitur als Bildungsgang und das Gymnasium als Schulform. Der Frankfurter Verein „Eltern für Schule“ hat sich dem Ziel verschrieben, diese Denkweise zu widerlegen, denn: in Hessen haben Kinder alle Möglichkeiten unabhängig von der Schulform und vom angestrebten Abschluss. Tatkräftige Unterstützung erhalten die Initiatoren mittlerweile seitens der Politik, vieler Verbände und Institutionen.

„Eigentlich kann man bei der Schulwahl überhaupt nichts falsch machen, denn das hessische Schulsystem bietet eine maximale Durchlässigkeit und exzellente Aufstiegschancen“, weiß Wilfried Volkmann, Vorsitzender des Vereins „Eltern für Schule“. Seit mittlerweile sechs Jahren leisten er und seine Mitstreiter Aufklärungsarbeit in Sachen Schulwahl. Zentrales Element der Aktivitäten sind dabei die Eltern-Informationsveranstaltungen „Was soll mein Kind mal werden?“. Jeweils zu Beginn des vierten Schuljahres informieren der Verein und seine Kooperationspartner Eltern in Fragen der Schulwahl, möglicher Bildungslaufbahn und späterer beruflicher Orientierung. Das Informationsangebot des Vereins basiert auf drei zentralen Impulsen:

Mit Freude lernen – ein Leben lang
Beraterinnen der Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e.V. (gjb) veranschaulichen, aus welchen Gründen Eltern bei der Schulwahl besonders auf die Stärken ihrer Kinder achten sollten. Das Credo dabei lautet: „Misserfolg in der Bildung frustriert, Erfolg motiviert“. Eltern erfahren

dabei auch, wie sie ihre Kinder auf ihrem Bildungsweg erfolgreich unterstützen können.

Viele Wege führen zum beruflichen Erfolg
Nach jedem Schulabschluss gibt es vielfältige Anschlussmöglichkeiten zur weiteren Qualifikation. Schulleiter der 16 Frankfurter beruflichen Schulen zeigen



© Eltern für Schule e.V., Joachim Börner

hier Möglichkeiten der dualen Ausbildung auf, gehen aber auch auf Berufsfachschule, Fachoberschule, Fachschule und berufliches Gymnasium ein. Die Referenten zeigen die vielfältigen Weiterbildungsoptionen im Anschluss der Schulabschlüsse auf.

Der Arbeitsmarkt braucht beruflich qualifizierte
Auf Basis der vielfältigen Wege zu berufsqualifizierenden Schulabschlüssen zeigen Experten der IHK, der Handwerkskammer (HWK) und der Vereinigung der hessischen Unternehmensverbände (VhU), welche Voraussetzungen Absolventen für einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben erfüllen sollten. In der Gewissheit, dass der Bedarf an beruflich qualifizierten

Arbeitskräften weiterhin hoch ist, zeigen anschauliche Beispiele Karriere- und Verdienstchancen, Arbeitsbedingungen – auch im Vergleich zu akademischen Fachkräften. Unabhängig von der gewählten Schulform und dem Abschluss bleibt am Ende eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Schul- und Berufslaufbahn: Die Freude am Lernen – ein Leben lang.

Die Elterninitiative sieht sich mit ihren Veranstaltungen auf einem sehr guten Weg und verzeichnet – selbst unter Coronabedingungen – ein stetig wachsendes Interesse. Neben den zahlreichen Kooperationspartnern vom Stadtteilerbeirat bis zur Agentur für Arbeit gesellt sich mittlerweile auch die Landespolitik als wichtiger Unterstützer hinzu: Das erfolgreiche Frankfurter Konzept stand Pate für den Passus „Gute Bildung von Anfang an“ im Koalitionsvertrag vom Dezember 2018 und soll somit auch sukzessive landesweit umgesetzt werden.

www.elternfuerschule.de

WEBINARE
Die beiden noch ausstehenden Informationsveranstaltungen „Was soll mein Kind mal werden?“ werden Corona bedingt als Webinare stattfinden. Eine Einladung und Anmeldeinformationen erhalten die Eltern über die Grundschulleitungen.

- 19.11.2020, 19 Uhr
- 26.11.2020, 19 Uhr

www.tgbornheim.de
info@tgbornheim.de
069 46 000 40

Turngemeinde Bornheim 1860

Unser Sportprogramm für Kinder & Jugendliche

Schwimmen (Bronze, Silber, Gold uvm.)

Klettern

Capoeira - Judo - Karate - Eltern Kind Arnis

Futsal - Basketball - Tischtennis

Tennis - Ballspiele

Jumping - Rope Skipping - Eislaufen

Turnen - Yoga - Zumba - Jazzdance

Breakdance - Gymnastik & Tanz - Hip Hop

Urban Dance - Tribal Dance

Latein & Standard Tanz - Ballett

Berger Straße • Sportcenter Bornheim • Gartenbad Fechenheim

Weiterführende Schulen

der Freien Christlichen Schule Frankfurt bezieht sich auf den Erwerb fachlicher Kompetenzen, Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz.

FREIE WALDORFSCHULE

Dornbusch, Friedlebenstraße 52, 60433 Frankfurt, Tel. (069) 95 30 60, mail@waldorfschule-frankfurt.de, www.waldorfschule-frankfurt.de
Mögliche Abschlüsse: Realschule, Fachhochschulreife (schulischer Teil), Abitur; **Fremdsprachen:** Engl., Franz., Lat.; **Profil:** Die Schule bietet alle staatlichen Abschlüsse an und jeder Schüler kann seinen Fähigkeiten gemäß hier mit einem Abschluss seine Schulzeit beenden. 1951 als allgemeinbildende Schule in freier Trägerschaft gegründet, ist die Freie Waldorfschule Frankfurt heute mit rund 1.000 Schülern die größte Waldorfschule in Deutschland. Die Freie Waldorfschule ist eine Schule mit besonderer pädagogischer Prägung und unterscheidet sich in einigen Punkten von dem Angebot, dem Lehrplan und der Organisation staatlicher Regelschulen.

INTERNATSSCHULE INSTITUT LUCIUS

Schulverein Forsthaus e.V., Forsthaus 1, 61209 Echzell, Tel. (06008) 2 32, info@internat-lucius.de, www.internat-lucius.de
G9; Profil: Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 beginnen mit Englisch als 1. Fremdsprache und in der 7. Klasse kommt als 2. Fremdsprache Französisch oder Latein hinzu. Zur Vorbereitung hierauf wird in der 6. Klasse epochal eine „Schnupperstunde“ Französisch und Latein angeboten. Behutsamer und kindgerechter Übergang von der Grundschule ins Gymnasium. Kleine Klassen als wichtige Voraussetzung

für optimale Förderung. Auf diese Weise können Stärken gefördert und Schwächen durch zusätzliche Unterstützung ausgeglichen werden. Förderung erfahren Schülerinnen und Schüler nicht nur während des Unterrichts, sondern durch zusätzliche Angebote im musikalischen, künstlerischen, sportlichen und medialen Bereich.

MARIENSCHULE OFFENBACH

Ahornstraße 33, 63071 Offenbach, Tel. (069) 85 10 81, verwaltung@marienschule-offenbach.de, www.marienschule-offenbach.de
Kath. KGS mit gymn. Oberstufe in Trägerschaft des Bistum Mainz; Profil: Katholische Mädchenschule mit Öffnung für den interreligiösen Dialog und die Ökumene, vom Land Hessen offiziell zertifizierte „Schule mit Schwerpunkt Musik“, Förderung von Mädchen im Bereich der Naturwissenschaften. Schulpsychologischer Dienst – Beratung für Schülerinnen, Lehrer und Eltern bei Schwierigkeiten, die den Schulalltag oder die schulischen Leistungen betreffen. Erziehung zu selbstbewussten und selbstständigen jungen Frauen.

MONTESSORI-SCHULE HOFHEIM

Schloßstr. 119, 65719 Hofheim-Marxheim, Tel.: (06192) 309210, info@montessori-hofheim.de, www.montessori-hofheim.de (Träger: Montessori-Zentrum Hofheim e.V.)
Profil: Staatlich anerkannte Ersatzschule mit besonderer pädagogischer Prägung mit 6-jähriger Grundschule, integrierter Gesamtschule und Gymnasialer Oberstufe. Es werden alle staatlichen Abschlüsse angeboten. Jahrgangsgemischte Gruppen,

individualisierter und fachübergreifender Unterricht, Doppelbesetzung mit Fachlehrern, selbstgesteuertes Lernen, keine Hausaufgaben, Projektarbeiten und Projektwoche. Kein Unterrichtsausfall. Sprachen: Englisch ab Klasse 1, Französisch ab Klasse 7, Spanisch ab Klasse 7 oder 11. Darstellendes Spiel in SEK I und II, Schülerband. Mensa mit Bio-Caterer. Die Schule (und angeschl. Krippe und Kindergarten) steht grundsätzlich allen jungen Menschen unabhängig von Herkunft, Religion oder Leistungsvermögen offen. Die Montessorische beachtet die Unterschiedlichkeit in der individuellen Entwicklung und ermöglichen so das Entfalten des jeweiligen Potenzials junger Menschen.

MONTESSORI GRUND-GESAMTSCHULE MÜHLHEIM

Carl-Zeiss-Straße 4, 63165 Mühlheim am Main, Tel. (06108) 61 90 83, kontakt@montessori-muehlheim.de, www.montessori-muehlheim.de
Profil: Die Montessori-Schule Mühlheim wird als Grund- und Gesamtschule in freier Trägerschaft geführt und orientiert sich am staatlichen Rahmenplan für die Grundschulen und das G9-Gymnasium in Hessen. Kinder können hier innerhalb von 9 oder 10 Schuljahren den staatlich anerkannten Haupt- oder Realschulabschluss erlangen und sich auch für eine Fortsetzung der Schulzeit in einer gymnasialen Oberstufe qualifizieren. Die Schüler lernen in sechs altersgemischten Gruppen, in denen die Jahrgänge eins bis drei, vier bis sechs sowie sieben bis zehn zusammengefasst sind. Englisch wird ab dem 1. Lernjahr und Französisch ab dem 5. Lernjahr unterrichtet. Statt Noten und Ziffernzeugnisse, gibt es schriftliche

Entwicklungsberichte. Die Lernfortschritte der Kinder werden von den Lernbegleiterinnen fortlaufend dokumentiert und kontrolliert. Die Lernbegleiterinnen tauschen sich regelmäßig mit den Kindern und den Eltern über den aktuellen Entwicklungsstand aus und planen mit den Kindern die nächsten Schritte.

PHORMS FRANKFURT

Nordend, Fürstenbergerstraße 3-9, 60322 Frankfurt, Tel. (069) 17 39 25 50
PHORMS TAUNUS CAMPUS Waldstraße 91, 61449 Steinbach/Taunus, Tel. (06171) 2 06 02 70, frankfurt-taunus@phorms.de, www.frankfurt-taunus.phorms.de
G8-Schule; Profil: Sprache spielt im Phorms-Erziehungskonzept eine Schlüsselrolle. Die Schüler sind im Schulalltag konsequent Teil einer mehrsprachigen Schulgemeinschaft und werden von muttersprachlichen Pädagogen auf Deutsch und Englisch unterrichtet. Als bilinguale Einrichtung wird Wert darauf gelegt, sowohl Deutsch als auch Englisch in einem hohen Maß zu fördern. Phorms-Schüler erleben Gemeinschaft als Vielfalt. Sie sollen konsequent über die Eigenständigkeit zur Selbstständigkeit und zu hoher Problem-lösekompetenz geführt werden – und dabei Freude am Lernen haben.

PRIVATE KANT-SCHULE

Nordend, Hammanstraße 9, 60322 Frankfurt, Tel. (069) 9 55 12 90, info@kant-schule.de, www.kant-schule.de
G9-Schule; Fremdsprachen: Engl., Franz., Lat.; **Profil:** Verlässliche Ganztagschule von 7.30–17 Uhr mit ausreichend Zeit und Ideen, die Neugier der Kinder und

Fakten zur Digitalisierung

Bildungsdezernentin Sylvia Weber (SPD) zum aktuellen Stand der Digitalisierung an den Frankfurter Schulen

Technische Ausstattung

- Offensive für nachhaltige digitale Ausstattung an allen Schulen läuft seit Monaten unter Hochdruck
- Breitbandanbindung (1 GB/s) an jeder Schule bis Ende 2020
- Beschaffung 19.000 neuer mobiler Endgeräte und neuer Präsentationstechnik bis Ende 2024
- 100 Schulen erhalten 2021 WLAN in allen Klassenräumen, alle weiteren Schulen folgen direkt danach

Investitionsvolumen

- 49,5 Millionen Euro aus dem Digitalpakt des Bundes (Eigenanteil Frankfurt und Hessen je 6,25 Millionen Euro)
- 7,6 Millionen Euro aus dem „Sofortausstattungsprogramm“ des Bundes
- Aus städtischen Mitteln: Gigabit-Netz, Personal, Medienzentrum Frankfurt für die Beratung und Fortbildung der Lehrkräfte

Nutzung digitaler Angebote im Unterricht

Grundsätzlich sind bereits jetzt alle Frankfurter Schulen so ausgestattet, dass Lehrkräfte digitale Medien im Unterricht nutzen können. Dies beinhaltet die Ausstattung mit Computern, eine Breitbandverbindung und die Präsentationstechnik.

Digitaler Einstieg an Grundschulen

Die Stadt Frankfurt investiert schon seit einiger Zeit in das digitale Lernen an Grundschulen. Und die Grundschulen werden jetzt gleichermaßen mit WLAN und mobilen Geräten ausgestattet. Dazu gehört auch, Fachkompetenzen zu vermitteln und Projekte zu fördern.

Lehrkräfteschulung

Unser ganzheitlicher Ansatz: Investitionen in die Ausstattung, aber auch gezielt in Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte. Neben Software- und Hardwareausstattungen bietet das Medienzentrum auch Fortbildungen, wie digitale Medien pädagogisch und praktisch im Unterricht eingesetzt werden können.

Geräte für bedürftige Haushalte

Bereits im Juli wurden 9.000 Laptops für Schüler:innen bestellt, die zu Hause keinen Computer besitzen. Der Anschluss an digitalen Unterricht darf keine Frage des Geldes sein. Kinder ohne Internetzugang, die vom Präsenzunterricht befreit sind, stellen wir mobiles Internet zur Verfügung

Aktivitäten gegen Cybermobbing

Hier arbeiten wir seit Jahren mit den „Digitalen Helden“ daran, Lehrkräfte und Schüler:innen für den Umgang mit digitalen Medien und Cybermobbing aus- und fortzubilden. Weitere Präventionsmaßnahmen sind der Frankfurter Schulpreis oder das Theaterprogramm „Extrem anders“ für Schulklassen.



STAATLICH ANERKANNT
QUEREINSTIEG MÖGLICH

BILINGUAL DURCHSTARTEN AUF DEUTSCH UND ENGLISCH

Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium

WAS MACHT PHORMS BESONDERS?

- ✓ Bilingualer Bildungsansatz, mehr als eine internationale Schule
- ✓ Fokus auf MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik)
- ✓ Naturnah und urban

➔ **Ob Präsenzunterricht oder Online-Lernen mit dem PHORMS BLENDED LEARNING PLAN – wir stellen den Unterricht sicher.**

Phorms Taunus Campus
 Waldstraße 91 · 61449 Steinbach/Taunus

Phorms Frankfurt City
 Fürstenbergerstraße 3–9 · 60322 Frankfurt

frankfurt.phorms.de



Hurra, schulfrei!

Ferien und schulfreie Tage in Frankfurt 2020/2021

Weihnachtsferien 2020/21 21. Dezember 2020 bis 9. Januar 2021	Christi Himmelfahrt 13. Mai 2021
Bewegliche Ferientage (für Frankfurter Schulen) 15. Februar 2021 (Rosenmontag)	Pfingstmontag 24. Mai 2021
14. Mai 2021 (Freitag nach Christi Himmelfahrt)	Fronleichnam 3. Juni 2021
4. Juni 2021 (Freitag nach Fronleichnam)	Sommerferien 19. Juli bis 27. August 2021
Osterferien 6. bis 16. April 2021	Herbstferien 11. bis 23. Oktober 2021
Tag der Arbeit 1. Mai 2021	Weihnachtsferien 2020/21 22. Dezember 2021 bis 8. Januar 2022

Impressum Schul-Navigator 2020

Anzeigen-Sonderveröffentlichung der RheinMainMedia vom 12. November 2020

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bernd Buchterkirch (RMM)

Text: Content & Design (RMM), Stefan Krieglsteiner

Fotos: istock, unsplash, Schulen Rundschau

Layout: Judith Kohl

Druck: Frankfurter Societäts-Druckerei GmbH, Kurhessenstraße 4 – 6, 64546 Mörfelden-Walldorf

Geschäftsführer: Achim Pflüger (RMM)

Projektleitung: Michael Nungässer (RMM), Tel. (0 69) 75 01-41 79 michael.nungaessee@rmm.de

Anzeige

Die Europäische Schule RheinMain

Die Europäische Schule RheinMain (ESRM) in Bad Vilbel ist eine vollständig akkreditierte, international anerkannte europäische Schule vor den Toren von Frankfurt. Sie deckt den gesamten Lehrplan des Europäischen Schulsystems ab, bis hin zum prestigeträchtigen Europäischen Baccalaureate/Abitur, welches in Deutschland offiziell als Zugangsbezeichnung zur Universität anerkannt ist und auch im Ausland volle Anerkennung genießt.

Die ESRM besitzt den Status einer Ersatzschule und bietet SchülerInnen eine abgerundete Europäische Ausbildung mit breitem Spektrum kultureller und sprachlicher Hintergründe. Sie versteht sich als eine Schule der Chancengleichheit. Die Klassenstärken von maximal 24 SchülerInnen ermöglichen strukturiertes Arbeiten. Sie bietet zudem eine Ganztagsbeschulung mit speziell in den Lehrplänen des Europäischen Schulsystems ausgebildetem Personal.

Die Maxime der Ausbildung an der ESRM ist der Respekt vor der eigenen kulturellen Identität eines jeden Schülers als Grundlage für die persönliche Entwicklung als Bürger Europas. Die Muttersprache hat dabei Vorrang in der jeweiligen Sprachabteilung. Gewährleistet werden dabei aber auch ausgezeichnete Kenntnisse in einer ersten Fremdsprache (Englisch, Deutsch, Französisch), die ab dem ersten Jahr der Primarstufe bis zum Abitur obligatorisch ist, sowie hohe Kompetenz in einer zweiten und dritten Fremdsprache.

Zudem besteht wahlweise die Möglichkeit einer starken Gewichtung auf die Mathematik und Naturwissenschaften bzw. auf die Künste/Geisteswissenschaften mit einer starken europäischen Ausrichtung. Das sehr breite Fächerspektrum ermöglicht es den Schülern, ihre individuellen Talente und Ambitionen zu entdecken und zu entwickeln. Daran schließt sich eine professionelle Berufsberatung bereits bei der Wahl der Fächer zum Europäischen Abitur sowie bei Universitätsbewerbungen und der beruflichen Orientierung an.

Die ESRM wächst seit der Eröffnung in 2012 exponentiell; das erste Abitur wurde im Jahr 2016 von 54 Schülern, im Juni 2020 bereits das fünfte Abitur von 117 Kandidaten mit 100% Erfolgsrate abgelegt. Die durchschnittliche jährliche Erfolgsquote liegt bei über 97%.

Weitere Informationen: www.es-rm.eu



MARIENSCHULE Offenbach
 Staatlich anerkannte, katholische Privatschule für Mädchen

Vereinbaren Sie einen Termin für das persönliche Aufnahmegespräch mit uns.

069/851081, 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Individuelle Bildungswege unter einem Dach
 Anmeldung unter: www.marienschule-offenbach.de



Eine katholische Schule für viele Begabungen
 Gymnasium - Förderstufe - Realschule - Berufsfachschule

- Schule mit Schwerpunkt Musik
- Partnerschule der Goethe-Universität Frankfurt
- Berufs- und Studienorientierung
- ganztägiges Betreuungsangebot

Ahornstraße 33 · D-63071 Offenbach/Main · Fon +49(0)69-851081
www.marienschule-offenbach.de · verwaltung@marienschule-offenbach.de

Vorteil Privatschule?

Immer mehr Eltern sind von den individuellen Konzepten überzeugt

Mit dem Übergang in die weiterführende Schule rückt für viele Eltern auch die Frage nach den Vorteilen der Privatschulen in den Blickpunkt. Tatsächlich ist das Angebot an Ersatz- und Ergänzungsschulen in freier Trägerschaft in und um Frankfurt ebenso vielfältig wie die Gründe, sich für eine solche Schule zu entscheiden. Diese reichen von der verlässlichen Betreuung über besondere sprachliche Angebote bis hin zu den individuellen pädagogischen Konzepten dieser Einrichtungen.

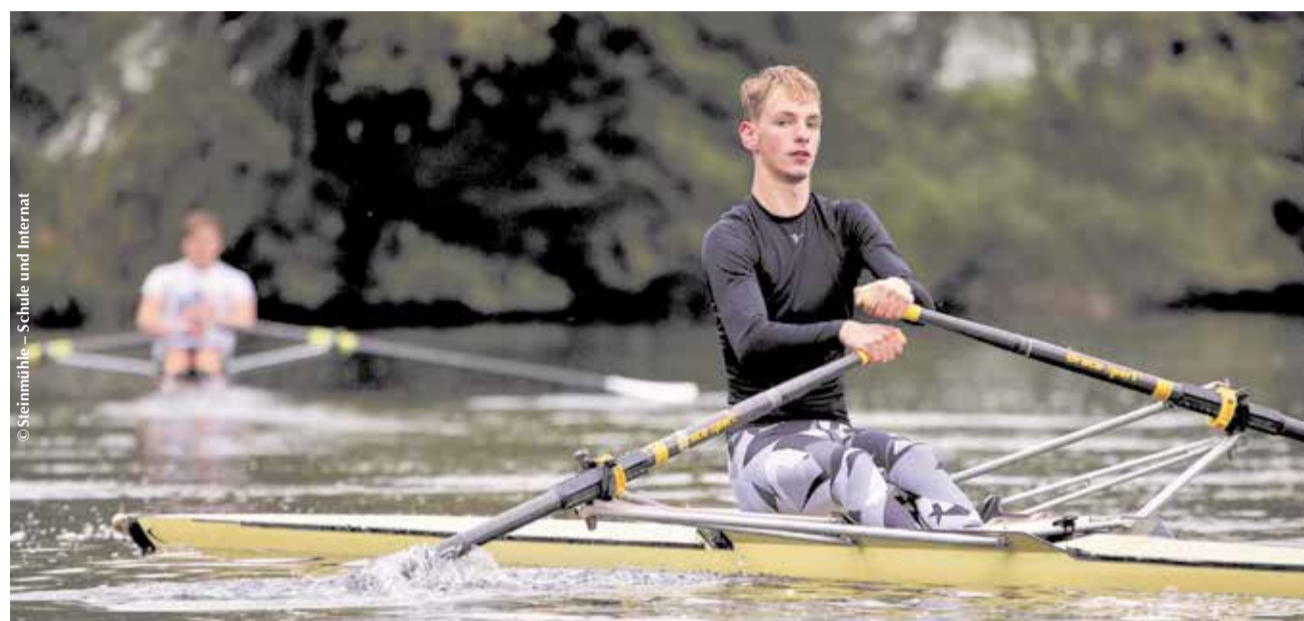
Etwa 7.500 Schülerinnen und Schüler in Frankfurt am Main besuchen derzeit eine allgemeinbildende Privatschule, das entspricht einem Anteil von gut zehn Prozent an der Gesamtschülerzahl. Nicht eingerechnet sind dabei Ergänzungsschulen, die keine deutschen, sondern internationale Abschlüsse anbieten. Mit über 12 Prozent liegt der Anteil der Privatschulen bei den Gymnasien nochmals höher. Bereits seit etlichen Jahren verzeichnen die Schulen in freier Trägerschaft landesweit spürbare Zuwächse, berichtet Dr. Falk Raschke, Geschäftsführer des Verbands Deutscher Privatschulen Hessen e.V. Die Gründe für den positiven Trend sieht er vor allem in der Vielfalt an pädagogischen Konzepten. Ob gebundener Ganztagsunterricht, angeschlossene Internatsbetreuung, bi- oder trilingualer Unterricht oder besondere Schwerpunkte auf Sport, Wirtschaft oder Naturwissenschaften – die Aussicht darauf, dem eigenen Kind mit seinen Bedürfnissen und Begabungen eine individuell abgestimmte Schulbildung anbieten zu können, überzeugt immer mehr Eltern. „Privatschulen bieten geringere Klassenstärken, spezielle Förderangebote und erheblich weniger Unterrichtsausfälle“, so Raschke.

Das Schulgeld ist im Übrigen gesetzlich geregelt: Etwa 85 Prozent der Schülerkosten sind vom Staat zu tragen. Der Rest muss durch Elternbeiträge oder andere Einnahmequellen aufgebracht werden. Der durchschnittliche Elternanteil liegt laut Privatschulverband im mittleren dreistelligen Eurobereich. Internationale Ergänzungsschulen, die keine staatlichen Zuschüsse erhalten, müssen sich hingegen komplett selbst finanzieren. Dies erklärt auch die höheren Beiträge dort.

Privatschulen in Frankfurt und Umgebung (Auswahl)

Die **Rackow-Schulen**, mit über 150 Jahren Deutschlands älteste Wirtschaftsschule und Handelsschule, bieten in Frankfurt unter einem Dach Realschule, Fachoberschule, Gymnasium und berufliches Gymnasium. In kleinen Klassen werden die knapp 500 Schülerinnen und Schüler intensiv auf Prüfungen und ihren Schulabschluss vorbereitet. Die individuelle Betreuung steht hier an erster Stelle, etwa durch spezielle Coachingangebote durch Fachkräfte. Ganztagesangebot und fast kein Unterrichtsausfall sorgen für eine durchgängige Betreuung und verlässliche Strukturen.

Seit mittlerweile 57 Jahren wird an der **Privaten Kant-Schule** in Frankfurt



das Ganztagskonzept gelebt. Der Schultag beginnt um 7.30 und endet um 17 Uhr. Ihre Schulkarriere beginnen die Kinder schon im Alter von fünf Jahren im Vorschulkindergarten. Dies ermöglicht eine anspruchsvolle und zugleich kindgerechte Vorbereitung auf die 13-jährige Schulzeit. Hierbei steht die Förderung individueller Talente im Vordergrund.

Die **Freie Waldorfschule** Frankfurt verfügt über ein großes Schulgebäude, ein Werkstatthaus, einen Hort und zwei Schulgärten. Die Schule ist geprägt von einer Pädagogik, bei der das kognitive Lernen und Üben durch künstlerische und handwerkliche Fächer ergänzt wird. Das Ziel ist eine ganzheitliche Bildung, die neben der Wissensvermittlung auch die Entstehung der individuellen Persönlichkeit befördert und das Sozialverhalten prägt. Es werden alle staatlichen Schulabschlüsse angeboten.

Die **Freie Christliche Schule** Frankfurt ist eine staatlich anerkannte freie Schule mit Grundschulzweig, Realschule und Gymnasium. Hier wird auf die Vermittlung christlicher Werte besonderen Wert gelegt, wengleich eine Zugehörigkeit zu einer bestimmten Konfession keine Zugangsvoraussetzung ist. Im Rahmen des Erziehungsauftrags fokussiert man sich besonders auf die Vermittlung fachlicher Kompetenzen, die Persönlichkeitsbildung und das Erlernen sozialer Kompetenzen. Seit Sommer 2018 befindet sich die Schule in einem modernen und großzügigen Gebäude in Fechenheim.

Seit 2012 besteht die **Europäische Schule RheinMain** in Bad Vilbel. Sie ist von der EU akkreditiert und vom Land Hessen als Ersatzschule anerkannt. Nach der Vorschule führen insgesamt 12 Schuljahre zum Europäischen Bakkalaureat. Die Europäische Schule RheinMain ist eine Ganztagschule, in der Sprachunterricht stets von Muttersprachlern unterrichtet wird. Zurzeit wird die Schule von etwa 1.500 Schülerinnen und Schülern besucht die Klassenstärke beträgt maximal 24 Kinder.

Für jedes Alter möchte **accadis** in Bad Homburg das passende Bildungsan-

gebot bieten: Kindergartenkind, Schüler, Student oder Teilnehmer an der Weiterbildung für Berufstätige. Der internationale Gymnasialzweig der **accadis International School** ist eine Ersatzschule mit derzeit etwa 100 Schulplätzen und reicht bis zur Jahrgangsstufe 10. Danach geht es weiter als Ergänzungsschule bis zum International Baccalaureate.

Das **Gymnasium der Phorms Schule** Frankfurt Taunus in Steinbach soll nach Möglichkeit jeder Schüler mit dem Abitur verlassen, um für eine anspruchsvolle Berufsausbildung oder ein Studium überall auf der Welt bestens vorbereitet zu sein. Die Schüler sollen optimal auf eine Arbeitswelt vorbereitet werden, in der das Ausüben mehrerer Berufe und das Zurechtfinden in der internationalen Gemeinschaft eine Selbstverständlichkeit sind. Die Kinder werden von muttersprachlichen Pädagogen auf Deutsch und Englisch betreut und unterrichtet.

Die **Frankfurt International School** wurde 1961 von einer Elterninitiative gegründet, hat derzeit über 1800 Schüler aus mehr als 55 Staaten und versteht sich primär als ein Bildungsangebot für Kinder internationaler Familien, die im Rhein-Main-Gebiet leben. In Oberursel werden alle Klassenstufen vom Kindergarten bis zur 12. Klasse mit dem Abschluss „International Baccalaureate“ angeboten.

Die seit 1954 bestehende **IKS – Interkulturelle Schule Rhein-Main** ist eine Integrierte Gesamtschule, die Vielfalt als Chance für Entwicklung und Bereicherung des individuellen Lebens ansieht. Sie fühlt sich dem gemeinsamen Leben und Lernen von Menschen mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen verpflichtet. Die IGS am Frankfurter Berg bietet gemeinsamen Unterricht für alle Kinder eines Jahrgangs bis zum Abschluss in der 10. Klasse mit der Mittleren Reife.

Die Montessori-Pädagogik ist ein Schlüssel, der Kindern und Jugendlichen das Tor in eine selbstbestimmte, friedliche Zukunft eröffnet. Sie kann aus klei-

nen Menschen voller Neugier und Tatendrang große Menschen wachsen lassen, die sich diese Neugier bewahren und ihren Tatendrang im besten Sinne für sich selbst, die Gemeinschaft und das friedliche Miteinander einsetzen; die Vertrauen haben in sich und die Dinge. In der Nähe Frankfurts haben sich gleich zwei Schulen der Reformpädagogik Maria Montessoris verschrieben: Die **Montessorischule Hofheim**, eine IGS mit gymnasialer Oberstufe und die **Montessorischule Mühlheim**, die als Gesamtschule bis zur 10. Klasse konzipiert ist.

Die **Offenbacher Marienschule** ist eine katholische KGS mit gymnasialer Oberstufe nur für Mädchen. Sie will die Schülerinnen befähigen, ein Leben aus dem Glauben zu führen und die Welt aus christlicher Verantwortung mitzugestalten. Sie vermittelt Wissen und fachliches Können, das dem jeweiligen Stand wissenschaftlicher Erkenntnis entspricht, und ermöglicht zugleich den Zugang zur Wert- und Sinnfrage, die in der religiösen Dimension der Wirklichkeit gründet.

Gut erreichbar im Süden der Universitätsstadt Marburg und gleichzeitig naturgemäß an der Lahn gelegen, findet sich der Campus der **Steinmühle**. Er beherbergt Schule und Internat, zwei eigenständige Institutionen, die sich gegenseitig begleiten, unterstützen und ergänzen. Die Schule ist ein staatlich anerkanntes Gymnasium, das von einem gemeinnützigen Verein getragen wird. Das Internat wird von der Steinmühle GmbH, einem Familienunternehmen, geführt.

Die Internatsschule **Institut Lucius** in Echzell in der Wetterau ist eine Wochenschule, die Kinder verbringen die Wochenenden zu Hause. An der Schule stehen Lern- und Leistungsbereitschaft ebenso im Fokus des pädagogischen Konzepts wie Zuverlässigkeit, Kooperationsbereitschaft und Achtsamkeit. Auffällig vielfältig sind die AG-Angebote: Musik-, Kunst-, Gesangs- und Instrumentalkurse, Geschichtsworkshop oder Kochkurs, aber auch medienpädagogische Angebote oder Sport mit Fußball, Tennis, Volleyball, Basketball und eine Kraftraum-AG.



Privatschulen

WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED mit einem Schulabschluss, der Perspektiven eröffnet!

In unserer Schule legen wir den Grundstein für einen guten Abschluss und damit für eine erfolgreiche Karriere. Unser Konzept: ein modernes Lernumfeld gepaart mit der individuellen und persönlichen Betreuung jeder Schülerin und jedes Schülers.



IHRE VORTEILE

- Unterrichtsausfall unter 1 %
- Kleine Klassengemeinschaften
- Individuelle Betreuung
- Förderunterricht mit Hausaufgabenbetreuung
- Prüfungsvorbereitungen
- Ferienlernprogramme
- Schülercoachteam
- Sport bei Fitness First, DAV, FFM Crossfit und Eintracht Frankfurt
- Neue Multimedia-Systeme für Video-Unterricht
- Schuleigene RACKOW-Cloud

Individuelle Beratungen jederzeit möglich

REALSCHULE

- Einstieg jederzeit möglich
- Förderunterricht mit Hausaufgabenbetreuung bis 16:45 Uhr

FACHOBERSCHULE

- Allg. Fachhochschulreife (Fachabitur), Fachrichtungen: Sozialwesen und Wirtschaft/Verwaltung

GYMNASIUM*

- Einstieg jederzeit möglich
- Förderunterricht mit Hausaufgabenbetreuung bis 16:45 Uhr

* (staatl. genehmigt)

BERUFLICHES GYMNASIUM

- Allg. Hochschulreife (Vollabitur), Fachrichtungen: Wirtschaft und Gesundheit/Soziales



Lernen Sie Frankfurts persönlichste Privatschule kennen. Wir sind für Sie da und machen es anders!



Informationsabend

Donnerstag, 19. November 2020, 18:00 – 19:30 Uhr

Tag der offenen Tür

Samstag, 06. Februar 2021, 10:00 – 14:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. – Fr. von 7.30 – 18.00 Uhr

RACKOW-SCHULEN

Staatlich anerkannte Ersatzschule

Eckenheimer Landstraße 303
60320 Frankfurt am Main
Tel.: 069 55 27 54
info@rackow-frankfurt.de
www.rackow-schulen.de
Beratungs-Hotline: 069 95 52 03 06



Junge Menschen fit für die Zukunft machen!

Mit dem Wechsel zur weiterführenden Schule löst sich ein Kind immer stärker vom Elternhaus. Es möchte mehr Freiräume, will sich ausprobieren, eigene Wege gehen. Gleichzeitig üben Smartphones, Computerspiele und Co. eine starke Anziehungskraft aus. Peergroups gewinnen an Einfluss. Ein Internat wie die Steinmühle in Marburg kann hier eine wertvolle Ergänzung zur elterlichen Begleitung sein.

Das Teenager-Alter ist ein sensibles. Deshalb richtet sich das Augenmerk von Eltern insbesondere auf die weiterführende Schule: Welchen pädagogischen Ansatz hat sie? Kann sie Kinder und Jugendliche anregen und begeistern? Wie sind Lernatmosphäre, Umfeld und Miteinander?

Die Steinmühle mit Schule & Internat begleitet umfassend

Die Steinmühle in Marburg hat sich deshalb ganz der Aufgabe verschrieben, junge Menschen in ihrer persönlichen und schulischen Entwicklung zu stärken: mit Zeit, Zuwendung, besonderen Lernangeboten, vielfältigen Freizeit-Aktivitäten, eigenen pädagogischen Fachkräften für die Bereiche Mediennutzung und Medienkompetenz und einem anspruchsvollen Konzept aus Fördern, Fordern und Ermutigen.

Als Internat bietet die Steinmühle die Möglichkeit, das Spannungsfeld von Schule – Lernen – Leistung zu entzerren, in dem sich Eltern und Kinder häufig befinden. So können diese Konfliktpunkte herausgelöst werden aus dem Familienalltag. Das schenkt den Familien ein entspannteres Miteinander ohne die leidigen Schulthemen.

Verlässliche Unterstützung für Familien

Die Steinmühle unterstützt die Familien bei pädagogischen Fragestellungen, ist ihnen Berater und Partner. Die Kinder erhalten einen zusätzlichen Ort zum Leben und Lernen, in dem sie Selbstwirksamkeit erfahren und Eigenverantwortung üben können. Dies stärkt wiederum die Eltern dabei, Beruf und Familie zu vereinbaren und Freiraum für berufliche und persönliche Aktivitäten zu gewinnen.

Die Steinmühle in Marburg: eine Gemeinschaft, die trägt

Die Steinmühle ist ein Stadtinternat mit angesehener, begehrter Privatschule* (staatlich anerkanntes Gymnasium in freier Trägerschaft) und vielfältigen Lern-, Sport- und Freizeitangeboten.

Idyllisch im Süden der Universitätsstadt Marburg und direkt an der Lahn gelegen, bietet sie jungen Menschen einen Lebens- und Bildungsraum, in dem sie sich zu eigenständigen, fröhlichen und verantwortungsbewussten Menschen entwickeln können.

Die Steinmühle bildet ganzheitlich mit allen Sinnen, stärkt gleichermaßen emotionale wie kognitive Kompetenzen und fördert die Beziehung zu sich selbst, zu anderen Menschen und zur Natur.

Rufen Sie gerne an oder schreiben Sie uns.

- Telefon: 06421-4080
- Mail: internatsleitung@steinmuehle.de

Termine sind kurzfristig möglich, auch abends und am Wochenende.

Steinmühle – Schule & Internat

Steinmühlenweg 21
35043 Marburg
www.steinmuehle.de
www.internate-info.de

* Umweltschule, MINTfreundliche Schule, zahlreiche Auszeichnungen u. a. bei Jugend forscht, Mathe-, Sport- und Sprachwettbewerben



Steinmühle
Schule & Internat

www.steinmuehle.de